gernfprech-Muichluß Dr. 199.

# Wiesbudener

Begugebreis: etlid 50 Dig. Bringerlate 10 Uit., burd bie Boft begagen vierneijührlich mit. 1.75 enfor Befellgeite. Der "General-Angeiger" erideint tiglid ebenba, Unparteilide Beitung. Renefte Radrichten.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Der Sumerifi" und bie iffuffrirten "Geitere Biatie". -

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbruck und Berlag der Wiesbadener Berlagsauftalb Emil Bommert in Biesbaben.

Inzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für Die 2. Conntags. Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausgamung ber Anzeigen wird geberen, größere Anzeigen möglich einen Sag vorbet aufzngeben. Für die Anfnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Sagen fann feine Burgichaft übernammen werben.

Br. 184.

Mittivoch, ben 9. Anguft 1905

20. Jahrgang.

### Ellenbahn-Kataltrophe bei Spremberg.

Ein Eisenbahnungliid von leider febr erheblichem Umbat fich geftern Nachmittag bei Spremberg zugetragen. Relnende Rachrichten liegen über die Ratastrophe bor:

nottons, 7. Mugust. Heute Nachmittag 5.45 Uhr find Me Schnellzüge 113 ab Berlin und der Rachzug 112 ab Gorin priden Spremberg und Schleife, wo scharfe Kurve und be Swede eingleifig ift, zusammengestoßen. Alles ift ein Ermmerhaufen. 21 Berjonen follen tot fein: ber Berfebr ift gefperrt.

Spremberg, 8. Auguft. (Bribattelegramm.) Beim Momenfiof gwifden dem Berkiner und dem Görliter Ednalizing handelt es fich um eine große Rataftrophe. Borlaufig fund 20 Tote und gablreiche Schwerverlette fest-

Epremberg, S. Auguft. Bu dem Gifenbahnunglud melbit ber Gpr. Ang.: Beide Lofomotiben find gertrum. mert und liegen neben dem Bahndamun. Die erften beiden. Dogen des Berliner Zuges find vollständig ineinander gefilm. Sammtittije Baffagiere find entweder imper verlett oder tot. Bis 10 Uhr Abends waren m Leichen geborgen, feche Schwerverleste wurden mittels mlemuges nach Rottbus übergeführt. An der Freilegung der noch gwischen den Trimmern liegenden Toten eines Waons efter und zweiter Raffe ist die hiesige Turnersenerwehr aftigt. Die gahl der Toten ift noch nicht festgestellt, foll at M betragen. Bon Spremberg wurden vier Aerste an Lie Ungliidsfielle entfandt,

Oremberg, 8, August. (Tel.) Amtlich wird folgende Reibung ausgegeben: Schnellzug Nr. 113 ftieß mit Rachin 112 beute Nachmittag zwischen Spremberg und Schleife winen. 3wei Maschinen, vier Pactwagen und fünf Bermorgen find entgleift und größtentheils gertrummert. 156is 20 Personen sind tot, 5 schwer verleut.

### Eine japaniidie Drohung.

Der japanische Ministerpräsident Graf Ratsura hat neuerdings in einer Unterredung mit einem Bertreter der omerifanischen Zeitschrift "Colliers Deagagine" mehrere benierkenswerthe Meußerungen gethan. Wir haben dabei nicht die Bersicherung im Sinne, daß sich Japans Streben ausschlieglich auf die Erhaltung seiner nationalen Unabhängigfeit richte, Japan keinen Wunsch nach einer territorialen Bergrößerung oder diftatorischen Oberherrichaft bege, daß aber Ruftland in jeder Begiehung die Roften des Grieges tragen muffe. Bir finden das Charafteriftifche und Wichtige vielmehr in benjenigen Saten, welche bejagen, daß es Japans Abficht fei, ju feinem eigenen Beften und gum Beiten ber Welt mit allen Nationen zusammen zu wirken, um China und Korea die Segnungen der modernen Kultur aufzuzwingen, wenn es durch Ueberredung nicht zu bewerfjielligen fein follte, und daß Japan der Welt noch mitzutheilen habe, daß 28 fiets bereit fei, mit jeder Nation zu fampfen, die versucht, die Linie gu überschreiten, welche es als Grenge für feine nationale Siderbeit betrachtet. Das ift das Programm der japanischen Nationalpartei, welches die Devife trägt: "Oftofien den Oftofficten unter japanischer Führung!" China und Korea follen einer höheren Zivilisationeftufe in Gite oder mit Bewalt zugeführt werden, auf daß fie werthvolle Bundesgenoffen Japans abgeben fonnen, mit deren Silfe letteres alle Berfuche der Europäer, im Intereffengebiete Japans, Chinas und Roread fich festzuseben oder gar weiter zu greisen, zurückzuweisen vermag. Es liegt darin zugleich das, wenn auch noch jo febr verblümte Avertiffement, daß die europäischen Machte, welche fich bereits an der oftafiatischen Kiifte reip. in ber japanischen Intereffensphäre eingenistet haben, eines Tages zur Bewerfstelligung des Abzuges aufgefordert werden, Ratfura hat dabei nicht nur Rugland, jondern auch Frant. reich, welches fich an der füddinefischen Grenze, in Indo-China, und Deutschland, welches in China felbft (Riautichou) Guf gefaßt bat, im Ginne. Micht nur die jabanischen, sondern auch die dinesischen Staatsmanner wiffen gang genau, zu welchem Zwede fich die europäischen Bölfer in Oftofien feftzuseben suchten. Mimfter- und Abgeordnetenreden und Beitungsartifel haben es ja, namentlich in Deutichland, bor ca. 10 bis 11 Jahren mit geradezu unglaublicherUnvorsichtigfeit und Naivetät ausgesprochen, daß man fich recht-

zeitig einen Plat an der Sonne verschaffen muffe, damit man jofort erfolgreich jugreifen fonne, wenn der dinefijde Rolog Bur Bertheilung gelange. Man bikdete fich ein, daß der Schall diefer Worte nicht bis jum westlichen Gestade des Stillen Ozeans dringen würde. Man bedachte nicht, daß es in Europa nicht nur japanische und dinesische Gesandrichaften mit Beamten giebt, die deutsch, frangosisch und ruffisch verfteben, auch europäische Zeitungen und Barlamentsbrichte lefen, deren wichtigen Inhalt fie nach der Seimath berichten, daß in Japan alle fonangebenden Blatter Europal gehalten werden. Man dachte auch nicht im Entfernieften daran, bag die japanische Regierung nicht versumen würde, den dinefiichen Sof und die politischen Leiter des Reiches der Mitte auf die Blane, die man in Europa begiglich Chinas ichmiebete. und auf die dabei gefallenen fpöttijden Reden aufmertfam gu machen. Europa, unt Ausnahme von England, hatte die Uffiaten und die bortigen Berhaltniffe grundlich unterichaut. Man war in der Beurtheilung derfelben auf dem alten, ichon feit Jahrzehnten antiquirten Standpunft fteben geblieben. Um so größer aber war die Ueberroschung, als man erfannte, daß man sich verspekulirt hatte. In Frankreich, bessen Ko-Ionialtruppen in Tonfin icon bor etwa einem Bierteljabrhundert einmal von einer südchinefischen Armee überfollen und geichlagen worden waren, bentilirt man ichon feit Monaten die Eventualität, daß es Japan eines Tages einfallen fonnte, es für nicht in der Ordnung gu erflaren, daß die Frangofen Berren von Indo-China feien. Seitdem Japan gur Grogmadit geworden und zugleich die Rolle der oftafiatischen Bormacht übernommen bat, ift es für die europäischen Staaten, wie fie auch beigen mögen, nicht mehr einlabend, fich in einen oftafiatischen Konflift einzulaffen. Rugland tonnte und fonnte es, wenn es fich erbolt bat, noch am Ch ften wagen, da es eine Land- und eine Eifenbahnverbindung mit bem fernen Often hat. Die übrigen europäischen Mächte jeboch könnten nur den Wasserweg benutzen und es würde ihnen nicht möglich fein, eine nur einigermaßen beträchtliche Urmes dabin gu schaffen. Einer überdies fehr unwahrscheinlichen deutschfrangöfischen Alltang würden die englische und die nordamerifanische Flotte, im Bunde mit der jabanischen, mit großer Leichtigleit die Spige gu bieten vermögen. "Unfere Politif in Oftafien ift mit berjenigen Englande und Amerikas ibentifch", fagte Minifter Statfura bei der in Rede ftebenben Gelegenheit auch noch; und Japan und England find befanntlich

### Kleines Feuilleton.

Der Bopi. Die Reue Freie Preffe brachte unlängft folgende a: "Am 30. Juli find gerade 100 Jahre verfloffen, feit rogen in ber öfterreichischen Armee ein Enbe gemacht Im 30. Juli 1805 erließ Kaifer Franz eine Berordnung, Soldalen und Offizieren bas Bopftragen verbot und diese eines bamais febr beliebten Schmudes beranbte."

biefe Rotis bin fanbte ein Schalt bem Wiener Blatte

Bebafteur! Auf Grund bes § 19 B. G. forbere ich Gie uf, die im Morgenblatt vom 29. b. erschienene Rotig, bert Jahre seit meinem Entie verfloffen find, ihrem gannach au bementiren, Unwahr ift es, daß ich, ber Bopf, bin; wahr hingegen ift es, baß ich mich des besten Wohl. teue und nach wie bor hinten hange Auf ben berichiebendes bes öffentlichen Lebens gewährleiftet eine erfrenunbiefeit meine unbebingte Konfervirung. Rach mie 5 einer ber maßgebenbsten Fastoren unseres politischen, niribicofilichen, unseres fünstlerischen Lebens. Ich spotte of Attentatsberfuche, bie geitweilig unter bem Titel "Reeigen meine Egifteng unternommen werben. Man bat miarismus eingeführt; aber unter uns gejagt: Was ers als eine Atrappe, in ber ich, ber Bopf, liege. Auch Cebiete ber inneren Bermaltung nehme ich nach wie bor ning gebietenbe Stellung ein, Gebrechfelte Miniftermeifdmeifige Erlaffe haben mir fein Sarden gu frumdt. Coll ich jene Baragraphen bes Strafgefeges auf-Die gefratt ich bie sogenannte moberne Gefinnung einer berlache? Ich merbe meinen Reibern jum Trop gebeiben. Dofür burgt mir nicht in letter Linie unfer chen, auf ben als besten und einsachten Beweis meiner mich berufenb, ich mich geichne: 3ch, ber Bobf."

e rines Ranoniers. Die Treue ber Golbatenliebe erfuhr tilbrende Beleuchtung in einer Berhandlung bes baye-Boerichis, Gin Ranonier ans bem Frantifchen, ber Geldidie, nannte in ber Beimath amei Braute fein eiet einen hatte er bie Ehe gugefagt, gumal bie Brautichaft und bas Mabden ibn beim Militar unterfrunte. bes Mabdens ftarfte ber brabe Ranonler burch febr Briefe, in benen er fich burch Schilberungen groufiger für ihre Gaben erfennilich zeigte. Da ergablte er, er im einfamen Balbe Boften fteben, furchtlos unb m einsamen Walbe Boffen fteben, jud bat fei boch fo gefährlich. Da frochen Italiener mit lan-

gen Meffern bewaffnet ans ben Gebuiden auf ben ahnungslofen Baterlandsvertheidiger zu, und irgend ein glüdlicher Zufall muffe biefem bas Leben retten. Er felbst babe mal jo einen Italiener maufetodt geschoffen. — Diese Briefe wurden vor Gericht verle-fen, weil dieses fich über ben Geisteszustand bes Nanoniers unterrichten wollte. Er gab bann auf Befragen bie Antwort, bag an ben gangen Raubergeschichten fein mabres Wort fei, er habe aber Die Rorrespondens mit ber Seimeth angenehm beleben wollen; auch feine Braut habe so intereffante Briefe geschrieben. — Bu einem Urtheil fam es nicht, ba bas Gericht auch noch bie Braute bes Ranoniers über ihn horen will.

Starfer Tobal. Folgende Unleitung jum Genuffe einer rumanifden Birginia-Cigarre gibt eine rumanifde Beitung ihren Lefern: 1. Beim Ausfuchen fuche man eine bellgelbe gu erreichen, ba die ichwarzen auch für ben ftartiten Magen ichwer verbaulich find, 2. Dan fuche bie berborftebenben Binbfabenftude, Roghoure Leberabfalle und Schweinsborften forgfältig herans, 3. Die fiberfluffige Feuchtigteit in ber Cigarre ift burch fraftige Behandlung mit einem Rubelmolfer gu entfernen. 4. Man laffe fich in eine Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft aufnehmen, 5. Man begebe fich bann an einen Ort, wo fich auf minbeftens brei Rilometer Entfernung fein Lebemefen mehr befindet, 6. Gin Argt, eine Sauschothete, ein Baichbeden, eine Luftpumpe, fowie eine Tragbahre und zwei flammige Dienstmanner find mitzunehmen. (Argt und Dienstmanner muffen mit Rofenflemmern und einem Effigidwamm berieben fein.) 7. Man laffe fich bon ben beiben Dienstenannern fefthalten und fuche bann bie Cigarre mit Bift und Bebarrlidfeit und unter Aufwand bon swei Schachteln nationaler Streichhölger in Brand gu fteden. 8. Man überlege fich bie Sache lieber boch noch einmal, trage bie Cigarre nach Bufareft jurud und übergebe fie einem ber ftabtifden Miftverbrennungs-ofen ober bem Schinber gur Bertilgung." Wer magt es, Rit-Wer wegt es, Rittersmann ober Anapp?

Die Million ber Rantinenwirthin. In Barid gewann fürglich, wie bereits gemelbet bie Rontinenwirthin bom 28 Dragonerregiment, Madame Sofer bas große Loos ber Breflotterie, bas ibr rund eine Million France brachie. Mabame Sofer ift nun natürlich die Helbin bes Toges. Ihre Kantine ift bon Grainlanten überfüllt, bie bei ber neugebodenen Millionarin einen Freibrunt einnehmen wollen. Mabame hofer batte bie Rantinenwirthfchaft bon ihren Eltern geerbt und auch jugleich ein fleines Bermogen erhalten, bas fie cifrig bermehrte. Go war fie ichon vor bem Gewinn eine nicht unbegliterte Frau und foll ein Bermögen von 240,000 M. gehabt haben. Geit einem Jahr ift fie Wittwe und da bie stattliche Frau erst 38 Jahre gablte, so hatte fie bereits

Best freilich haben fich bie Beirathsantrage außerordentlich gehäuft, und jede Boft bringt ihr einen Saufen bon Bittidriften, in benen um bie Sanb ober menigftens um bie Silfe ber gludlichen Geminnerin gebeten wirb. Gie ift burchans nicht abgeneigt, einen Bewerbe gu erhoren, will fich aber bei ber Wahl nicht fibereilen und ben zufünftigen Gatten recht forgfältig aussuchen. Schon borber batte fie bie Abficht, bie Rantine aufgugeben und fich mit ihrem Bermogen in ber Rabe von Paris ein gemithliches Beim gu grunden, Daran wird auch ber Gludsgriaff unerwarter getroffen, nichts andern. Wit 40 000 France das Jahr Rente fann man fich ja freilich bequemer einrichten als mit 9000, aber aum Berschwenden und gum Lugus bat Mine Sofer gar feine Anlage. Gie bleibt bie einfache, ichlichte Frau, die fie vorber gewesen, und fie behalt die gleiche liebenswurdige Freundlichkeit, die ihr die guneigung bes gangen Regi-ments gewonnen bat. Bor offen will fie ben Ungliddlichen belfen; ibr mitleibiges Serg, bas fo oft tiefes Web beim Unblid bes Elends empfunden bat, will nun bagu beitragen, bas Unglud in ber Belt gu linbern. Bunachft bat fie bie beiben Baifenfnaben, bie die gludliche Rummer gezogen baben, aboptirt, Mme. Gofer hatte bei einem Rollefteur brei Loofe gefauft und erhielt bie Rummern 2171, 2172 und 2173. Die lette Rummer aber, erschien ihr unbeilbringend, und fie wies fie gurud. Darauf gab ihr ber Rollefteur 2174 und auf diese Rummer hin gewann fie die Million.

Bie Gtoffel bie Alfoholifer behanbeln lieg. Der Mitarbeiter bes in Bort Arthur bis gur Rapitulation ber Beftung ericbiene-nen Romps Braj, Bert Rofchin, gibt foeben intereffante Illuftrationen gu ber ehemuligen Thatigfeit Stoffels. Co lief Stoffel bie Alfoholiter wie folgt behandeln: Auf bem Doje bes Arreitbaufes wurden friih morgens alle tags vorher Berhafteten in Reib und Gied aufgestellt, die Gerechten und Ungerechten. Da ericheint ber Boligeimeifter. Der Auffeber überreicht biefem bie "Gunberlifte". Der Boligeimeifter gruft und foreitet bie Front ab, dann bleibt er vor jedem einzelnen stehen, und es beginnt solgendes Rede- und Antwortspiel: "Bosür?" "Ew. Hochwohigeboren, gestern ... "Hondert aufgegählt, swei Wochen Arresel" Weiter, "Bosür?" "Gestern, Ew. Hochwohigeboren ... "Hondert aufgegählt, swei Wochen Arresel" Beiter, "Woshert aufgegählt, bente und morgen!" Und so ging's burch bis sum letzten. Hiet und morgen!" Und so ging's burch bis sum letzten. Dierauf entsernte sich der Polizeimeister. Und nur ericoll bas Pfeifen ber Ruthen und bas berggerreißende Gefchrei ber burch ben Benfer gemagregelten Alfobolifer. Go lieft Stoffel bie Belben, bie für bie Ehre und Burbe Duglands fampften, bein diefem Augenblide dabei, dem zwifden ihnen bereits feit Sabren bestebenben Bundniftvertrag eine größere zeitliche und materielle Ausbehnung zu geben. Pring Arifugama war nicht nur der Berliner Hochzeit wegen nach Europa gefommen, fondern er verband das Rütliche mit bem Angenehmen und ging nach London, um die Berhandlungen in Blug und gu einem balbigen Abichluß gu bringen. Daß das Bufammengeben Ruflands, Franfreichs und Deutschlands bei einem oftafiatifden Ronflift die Situation für Japan ungunftig gestalten würde, fann man auch nicht annehmen, weil bei einem gufünftigen ruffisch-japanischen Briege fich die strategiichen Berhaltniffe im Intereffe Japans erheblich geandert haben werden, indem Port Arthur und Bladimoftot dann nicht mehr in ruffilden Sanden und die Japaner numerifch viel ftarter fein merden und die gange japanifche Beeresmacht fich von vornherein den Ruffen entgegen werfen fann, und gwar unterstüt bon einer dinesischen.

Mr. 184.

#### General Linewitich

telegraphirt unter bem 4. d8.: In ber Gegend von Sailungden naberte fich am 2, be. eine ruffifche Abtheilung dem Dorfe Nauschanschense und dem 5 Werst nördlich davon liegenben Dorfe Guifulufduan. Mis die Abtheilung in die Rabe ber beiden Dorfer gelangte, murde fie von dem Feuer der japanifden Borpoften empfangen. Gegen 1 Uhr Rachmittags jedoch zogen fich die Feinde auf die Anhöhe gurud. Die Rufsen awangen fie, ihre ganze Frontstellung zu räumen und sich auf rückwärtige, start befestigte Positionen zurückzuziehen. Um 3. ds. festen die ruffischen Truppen die Offenfive fort, Die Berfuche der Japaner, den linken ruffischen | ... el gu umgehen, wurde durch die ruffifche Artillerie vereitelt. Rachbem die ruffische Abtheilung das verfolgte Biel erreicht hatte, gog fie fich ohne Berlufte gurud. Um 2. bs. näherte fich eine ruffifde Abtheilung dem Dorfe Languafdenfe, 18 Berft füdlid von Taugus, und vertrieb die Japaner aus ihren dortigen Stellungen.

#### Japanische Meldungen.

Mus Tofio, 7. August, melbet ein Telegramm: Der "Bahan" foll ungefähr am 15. Auguft nach Japan geschleppt werden, die "Boltava" und der "Beresvjet" follen eine Boche fpater unter eigenem Dampf folgen. - Es beift, die Ruffen legten ftarte Befestigungen an ber Mindung bes Amur an. Gine gemifchte Division wurde von Chabarowst nach Ritolajewsf geschieft, um die Besatung ber bort gelegenen Orte gu berftarten. Es verlautet, daß in den Mündungsläufen tes Amur Minen lägen.

#### Die Friedenskonferenz.

Wie der Korrespondent der Morning Post aus Ports. mouth melbet, follen die Bwede, die Japan durch die Friedenstonferens erftrebt, die folgenden fein: Japan fuche ein größeres japanisches Reich zu gründen, deffen Mittelpunkt daß japanische Meer sein foll. Ferner suche Japan auf dem Feftlande den Befit des Ruftenftriches gu erlangen, ber an das japanische Meer grenzt, sodaß das japanische Meer in der That eine von Japan fontrollirte Durchgangsstraße mare. Durch das Proteftorat über Korea würde Japan auch die Roreaftrage beherrichen. Ferner erftrebe Japan ben Befit ber Infel Sachalin in der Hoffnung, nicht nur die Herrichaft über einen Theil der mandidurischen Rufte gu erlangen, fondern auch Rußland endgültig aus der Mandidurei zu verdrängen und an Ruflands Stelle als Sachverwalter der dinefifden Regierung aufzutreten. Japan würde fich jedoch wieder guriidzieben, fobald China fich fabig zeige, felbst geordnete Buftande aufrecht zu erhalten. Rugland folle ichlieglich noch gezwungen werden, an Japan einen an die Gee grengenden Theil von Sibirien abzutreten. Die amerikanische Regierung, die beziiglich diefer neuen japanischen Monroe-Doftrin sondirt worden sei, habe stillschweigend ihre Zustimmung ge-

Minister Witte, der in Newport das Schiff verließ und einen Extrazug nahm, ift in Bofton ifber Nacht geblieben. Der Beginn ber Ronfereng ift auf Mittwoch verichoben worden, da die Fahrt der Jachten durch nebliges Wetter verzögert wird. Dies veranlagte auch das Angalten ber Schiffe vor Newport. Entgegen einem Artifel der Rowoje Wremja wird von ameritanifder offigiofer Seite ausbrudlich erflart, bie Union stehe ben Berhandlungen gang unparteiisch gegenüber. Sie wünsche einzig und allein, daß es jum Frieden fontmen möge.

#### (Telegramme.) Berr Witte ift veridinupit.

Reweaftle, 8. Auguft. Ueber den Grund, aus bem Witte in Newbort die "Manflower" verließ, find zwei Berfionen im Umlauf. Ginmal hatte Witte schon bei seiner Anfunft in Rewhorf erflärt, daß thm, der ftets feefrant werde, Die gweite Bafferreife hochft unbehaglich icheine, dann aber batte der hiefige Staats-Gouverneur bas umfangreiche Brogramm dabin abgeandert, daß er die Japaner guerft begriißen wolle, während die Ruffen wartend baneben fteben murden. Auch der befehligende Admiral hatte angefragt, ob er, biefem Beispiele folgend, querft an Bord bes japanifchen Schiffes geben follte. Alle diefe Dinge maren in' die Breffe gelangt und mogen Bitte bewogen haben, dem Empfang, der den Japanern den Borgug laft, aus dem Wege gu geben. Die Schiffe, auf denen die Delegirten fahren, werden auf Befehl von Bafbington augenscheinlich unterwegs angehalten. Das vorläufige Brogramm besagt: Die Japaner bleiben in Rewbort und Bitte in Bofton. Die Empfangsfeier findet heute ftatt.

#### Die Unruhen in Rugland.

Einem Telegramm aus Opatow im Goidernement Madum gufolge brangen 40 bewaffnete Manner in bas Boftamt ein, toteten drei Bachter und raubten 20 000 Rubel.

Der Minifter des Innern ordnete eine Untersuchung betreffend die unrechtmäßige Einberufung des Geminvolongreffes an. Die Bolizei entbedte in Betersburg ein Berfted mit gahlreiden revolutionaren Broffamationen und eine Gebeimbruderei.

Der Gendarmerie Beutnant Michailowsti in Gedles in Ruffride Bolen wurde in der Barichamskojaftrage von einem unbefannten, als Arbeiter gefleideten Manne gu Boden gemorfen und durch einen Revolverichus getotet. Der Attentater entfloh. Es wird angenommen, daß an Michailewsti ein Urtheil der polnifchen revolutionaren Partei volljogen wurde. Des Thaters founte man bieber nicht habhaft werden.

In Breft Littowst in Ruffijd-Litthauen überfielen mehrere vor Sturgem entlaffene Straflinge eine Militar-Batrouille und verwundeten durch Doldfridje den Unteroffigier, einen Soldaten und einen Baffanten totlich. Die Berbrecher wurden verhaftet.

In diefen Tagen beginnt in Palta ein Brogeft gegen 80 Berfonen, die feiner Beit die großen Excesse in Balta beranlaßt hatten. Bu dem Brogef find nabe an 400 Beugen ge-

#### Die Verfassungskomödie.

Die Situngen in Beterhof gur Berathung bes Bulngtnichen Projettes einer Bolfsvertretung find beendet. Der Entwurf ift in seiner veränderten Fassung angenommen. Alle Borbereitungen find in der Reichsdruderei getroffen, ihn am 12. August, dem Geburtstage des Thronfolgers, der Deffentlid feit ju übergeben. Aus dem Projeft ausgeschloffen find die Breg- und Berfammlungsfreiheit, die Unantaftbarfeit der Person und anderes, furz, die Bunfte, worauf man die meiste Soffnung gefest hatte. Die Einberufung der Bolfevertretung foll im Berbft erfolgen.

#### Kundgebung in Finnland.

Geftern Radmittag versammelten fich auf dem Genats. plate in Belfingfors 20 000 Arbeiter und Mitglieder der gebildeten Stände gu einer gemeinfamen Rundgebung gegen die Ginführung der friegsgerichtlichen Aburtheilung politiid,er Berbrechen. Bon 6 Rednertribinen aus murden Ansprachen in schwedischer und finnischer Sprache gehalten, die gegen die Aburtheilung des Arbeiters Brotope, des Morders des Gendarmerieoberften in Biborg, ferner gegen den ftellvertretenden Gomberneur Reinbot, ben Boligeimeifter Androjfow und den Bolizeifommiffar Pawlugfi gerichiet waren. Die Berfammlung forderte die fofortige Berhaftung Antroffows und Pawluufis, die unter Witwirfung des Gouverneurs Reinbot am 29. Januar Unruhen ins Wert gefett hatten; ferner Die fofortige Entlaffung aller höheren Beamten, welche die Ausführung des Urtheils des Belfingforfer Rathgerichtes bint rtrieben hatten, bemgufolge Androssow und Pawlupki sofort gu verhaften waren, endlich die fofortige Beseitigung der ruffischen Gendarmerie in Finland; ferner forderte die Berfannnlung die alsbaldige Aufhebung der feinerzeit eingeführten Diftatur, fowie der Benfur, Biederherstellung der früheren Breffreiheit und ichließlich, da fich der jehige Landtag als ohnmächtig und zu ichwach erwiesen hatte, die Einberufung eines außerordentlichen Landtages, der die Frage der Einführung eines allgemeinen Bahlrechts berathen follte, wodurch allein die Rechte der Bürger gewährleiftet werden würden. Die Boligei ließ die Demonstranten gewähren, die ruhig auseinander gingen, nachdem sie diefe Refolution gefaßt hatten.



\* Wiesbaben, 8. Anguit 1905.

#### Die Kallerin

mit der Bringeffin Biftoria Quije find geftern Abend um Fa Uhr auf Schlog Bilhelmsbobe bei Caffel eingetroffen. Um Babnhof batten fich jum Empfang eingefunden: Oberprafibent von Windheim mit Gemablin, der fommandirende Beneral des 11. Armecforps, Generalleutnant Linde, und Landrath Freiherr von Dornberg. Auf der Fahrt jum Schloffe wurde die Raiferin von der gablreich angesammelten Menge jubelnd begrugt.

#### Die neuen Lohnkämpfe.

In Reichenbach alt-gestern die Aussperrung der 2000 Arbeiter der Boigtlandifden Stridgarnfarberei als Folge bes Glauchau-Meeraner Farberftreifs erfolgt.

Eine Ronuniffion des Arbeitgeber-Berbandes für bas Baugewerbe in Rheinfand-Beftfalen wird heute in Berlin beim Minifter gegen ben Regierungsprafidenten in Duffeldorf vorstellig werden, ber den Bugug ausländijder Bauarbeiter unterjagt hat.

Meerane, 8. August. (Tel.) Der "Mer. Big." sufolge ift heute in den Betrieben des Berbandes der voigtlandischen Streichgarnfarberein die Musfperrung bollzogen wor-

Effen a. d. Rubr, 8. Auguft. (Tel.) Geftern traten bei 16 Effener Bauunternehmern auf Beichlug ber Streifleitung fammtliche Arbeiter in den Musftand. Bisber find im Induftriebegirf nach Angabe ber Gedferfommiffion 11 823 Arbeiter ausgesperrt worden.

#### Die Flelichnoth in Oberichlesten.

Die oberichlesischen Magistrate haben an ben Landwirthschaftsminister nodimals eine Betition gerichtet, in der fie wieder die dringende Bitte aussprechen, die Erhöhung des ruffiichen Schweine-Rontingents auf wochentlich 2500 Stud gu

### Budgetüberichreitung für Südweit-Hirika.

Der am 31. August abgebende Truppentransport nach Gifdroeftafrifa umfaßt 60 Offiziere und Militarbeamte, 700 Mann und 500 Bferde.

Die Rationalztg. erfährt, daß die Rachricht eines Berliner Blattes, daß weitere Berftarfungen in der Sobe von 5000

Mann nach Gudweftafrifa geschidt würden, nicht gute Geringe Berftarfungen jollen auf bringenden Bunfd 3. thas nur die gum Schut ber Stappenlinien beftimmten ?. tachements erfahren. Bur diefe find die fürglich ausg ... ften 300 Mann bestimmt. Die Formirung Diefer Inmußte mit Rudficht auf die augenblidliche Rriegslage, fog ım Sinblid auf die durch den b vorstehenden Saubtongegen Bendrif Bitboi nothwendigen Truppenfongentres. nen, derart beichleunigt werden, daß, jelbit wenn ber Reit tag hierzu einberufen ware, er feinesfalls por der Austre des betreffenden Boermanndampfers zusammentreten fon Die weiteren Abtheilungen, welche noch im Laufe des Mun in Starfe von 800 Mann nach dem Aufftandegebiet aber ftellen dagegen ausschliehlich Erganzungen der durch Gefes perlufte und Rrantheiten entftandenen Luden ber Edungen pe dar. Die Abjendung diefer Erganzungsformationen m be, gegenliber dem uriprünglichen Plan - abermals mes tes neuen Borftoges gegen Bitboi — auf Anfuchen des westafrifanischen Oberkommandos lediglich beschleunigt is bestätigt fich alfo die bermuthete Budgetiiberichreitung fie wirflich jo bringlich und nothwendig ift, dariber mit man weiteren Aufschluß erwarten muffen.)

#### Ein Brief des Papites.

Der "Offervatore Romano" veröffentlicht einen Brief be-Papites, den diefer an den Bilbrer der jogialen fathelie. Propaganda in Italien gerichtet hat. Er bedauert dur daß die vorige Encyclifa falid ausgelegt worden fei besund der Aufhebung des "non expedit". Der Bapft jagt, bei öffentliche Meinung irre geleitet fei, indem fie feinen Borte eine Bedeutung beigelegt habe, die den thatfachlichen entoge gefest fei. Der Bapft fagt meiter, wenn er auch jugeben me le, tag durch besondere Falle Ausnahmen nothwendig geme würden, wolle er boch nicht von der glorreichen Ucberlieben der Bergangenheit abweichen und auf die rechte Rirche und Rudgabe ber bem papfiliden Stuble entgogener Gebietstheile vergichten. Der Bapft fpricht in Freude aus, daß die Katholifen seine Rathichlage begignt ber fogialen Organisation befolgt und ermahnt, darin men forizufahren.

#### Die franzölischen Kriegsschiffe por Portsmouth.

Ein Telegramm meldet uns aus Borismouth, 8. Mugut Unter Hurrahrufen einer großen Menichenmenge, die en be Rufte von Southjea und Cowes verfammelt war, fowie m dem Donner der Geschütze der englischen Flotte und der Bebatterien dampften gestern Rachmittag 18 französische Aria idniffe unter dem Befehl des Admirals Caillard nach dem lent, in dem fie den krönig begrüßten, als fie an der Rom jacht vorbeifuhren. Das Geschwader fuhr an hunderten to Jachten, unter denen fich auch die Jacht des deutschen Ru befand, vorbei. Der "Meteor" war über und über mit ? gen bededt fichtbar, fobald die Flotte Anler geworfen be ging Admiral Caillard an Bord der Jacht des Königs Diefem ben offigiellen Bejud ju maden. Folgente Di berleihungen binden ftatt: Den Admiralen Bephan, mandant von Breft, Caillard und Bigeadmiral Tools murde das Großfreuz, den Admiralen Lengue und Bue Rommandeurfreuz, 13 frangöfischen Rapitanen das Inde freug des Michael Georgs-Ordens verlieben.

#### Der König von Schweden

hat folgenden Erlaß veröffentlichen laffen: Da ich auf rathen meines Argtes einige Beit Rube, frifche Luft und der auffuchen muß, um mit Gottes Dilje Gefunden Rrafte wieder gu gewinnen nach der für Rorpe Seele jo auftrengenden Zeit, welche ich infolge ber Co gehabt babe, die mich mahrend der letten Monate beim haben, und deshalb ich jest die Regierung mein Sobne, dem Rronpringen übertrage, mil che ich von der Hauptstadt abreife, aufs neue meinen befräftigen, welchen ich bereits vorber öffentlich bem id fchen Bolle ausgesprochen habe. Ich fann nicht genug borheben, wie theuer mir die vielen iprechenden Beweit Liebe und Sympathie, die ich bon berichiedenen Sele halten habe, als Troft für das gewesen find, was ich den Abfall eines Bolfes verloren habe, das ich aus im Bergen in brüderlicher Liebe mit meinem ichmedifchen gu vereinigen gewünscht hatte. Ofcar,

### Das Bombenattentat auf den Sultan.

Die Dildig-Rommiffion befchulbigt 11 Ausländer ma Inländer der Thaterichaft und Mithilfe bei dem Bon den Ausländern wurde der Beigier Attentat. perhaftet.

#### Deuticuland.

Graf Dohna.Gol Ronigsberg i. Br., 7. Mug. bitten, erbliches Mitglied des preußischen renhauses, Mitglied des deutschen Reichstages, ift der Stg." gufolge, geftern Abend in Schlobien geftorb



Sochwaffer. In Oberbagern find infolge Dot reiche Bertehröftodungen eingetreten. Immer neue treffen ein. Auch aus bem Salzburgischen werben grobe schwemmungen gemelbet. Der Schaben ist enorm

Bei einem Stallbrand, ber gestern Nacht auf ber Tra-bahn in Berlin-Westend entstand, wurde ein Stallman ichen gewordene Bierde sehr schwer verlett. Der Production Bebbe wurde burch berabstürzende Solzmassen permi

Erbbeben. Der B. L. A. melbet aus Garnen (Untern In ber hiefigen Gegend find beftige Erberschitterungen bei

Die Thohusepibemie in Bofen ift im fchnellem Mitte tet worben, burch bie bie Saufer ergitterten.

9lr. 184.

# Hus der Umgegend.

Det Schloch, 7 August. Dem fritheren Gemeinbeförster Theo-

Dochheim, 7 August. Samftag fruh in ber 10. Stunde mur-bier eine mannliche Leiche aus bem Main gelandet, Die de ift noch nicht ibentifigirt. Gie tann ungefahr im Alter bon 200 Jahren stehen. Sie war mit einem bunffen Tuchanzug und Sonirschuben befleibet. In seinen Taschen sand man ein Bortevie mit 4 & Inhalt.

Mainz, 6. Angust. Die Stadt Mainz wird in aller Kurze bie ton ibr erbetene Erlaubnis jur Erbauung einer elestr, eleinbahn bon Mainz bis Gonfenheim und bon Mainz ter Laftel bis Kossheim erhalten. Die Borarbeiten für diese eben Babuftreden find bereits fo weit gedieben, bag alsbalb ien jum Ausban ber beiben Linien in Angriff genommen werben henen. Die Arbeiten sollen auch so rasch geförbert werben, baß fon im Laufe bes nächsten Jahres bie beiben Bahnstreden in Berieb gefest werben fonnen.

1 Schlangenbad, 7. August. Wir befinden uns eben auf der Die der diesjährigen Saison; die letzte Ausgabe der Aurliste poli 1718 Fremde nach. Die elektrische Lichtanlage ist soweit volwhet und wird mohl alsbald bem Betrieb fibergeben merben.

St. Sallgarten, 7. August. Beim Gesangswettstreit in Eltville erang ben 5. Preis sowie ben 2. Ehrenpeis in ber Nasie H 1 der hiesge Männergesangberein. Ebenso errang ber Gesangperen Biebertofel in Klasse C 1 ben 3. Breis. Montag Abend wur-den beibe Bereine mit Musik abgeholt. Im Bereinstokale fand bami eine fleine Siegesseier ftatt. — Freitag, 4. August brach in biefigen Gemeinbewalb in einem 40jährigen Riefernbestand Schadenfeuer aus. Trop sofortiger Hilfe unter ber umsichtiom Leitung bes herrn Försters Orlopp fiel ein beträchtlicher Beftund bem Glemente gum Obfer.

-r Bintel, 7. August. Serr Birrgermeifter Der ftroff, mel-der aber 35 Jahre in biefiger Gemeinbe feines Amtes maltete und mit bem 1. Oftober in ben Rubestand treten. Aus biesem traf fand beute eine Gigung ber Gemeindebertretung statt, in ber folgende Buntte gur Berbanblung tamen: 1. Befiftellung ser Benien, diefelbe wird auf 32 best jeweils bezogenen Gebalts mit 1434 A feigeseht. 2. Borberathung über Wahl und Befoldung eines neu zu wählenden Bitrgermeisters. Mit 14 gegen 4 Stimm wird beschloffen, einen besolbeten Bürgermeifter gu wählen ab die Sielle alsbald anszuschreiben. Das Anfangsgebalt joll 200 I fteigend alle 3 Jahre um 150 A bis zum Höchtigebalt von 200 I beitragen. — Der Muskeiier Reutersbahn der 2. Komp. Iri-Koga. 87 in Wainz, welcher sich von seinem Truppentheil unrlagbt ensfernt hatte, wurde heute hier sestgenommen und zu

inem Truppentheil gurudgebracht.

-! Harfiadt, 7. August. In biesem Jabre werden Barstadt sodie auch die übrigen Ortschaften der Umgebung reichlich mit
nauartirung bedacht werden. Schon am 18. August er-Barfiedt und Wambach eine Abtheilung ber Unteroffigierde in Riebrich, welche oberhalb unseres Dorses auf dem soge-einen "Hundskopf" Schiehübungen vornimmt. — Die Ge-eine säht soeben Schürfungen nach einer neuen Trinswosserneben um somit jedem Wassermangel in der Zufunft porgu. - Der Mangel an Doft wirb einen großen Ausfall in Einnahme ber Landwirthe im Serbst verursachen; mit ben

m ber Getreibeernte ift man gufrieben.

Nieberlahnstein, 7. August. Der Arbeiter Bhilipp Weber wie beim hemablaben vom Wagen und war fofort tobt. Bon ber Lahn, 7. August. Während ber Jagbpächter Bauer Giershagen einen bon ihm erlegten Rehbod abkniden wollte. d fich fein Gewehr. Bauer war sosort tobt. — Bei Wolfstein Gewehr. in fucte ber Jagdpächter Leberhändler Dörlam aus Mar-einem Rehbod ben Garaus zu machen. Dabei entlub fich fein ebr. Die Kugel brang Dörlam burch Unterleib und Rüden.
m wurde sofort operirt, doch ist sein Zustand hoffnungslos. Beimburg, 7. Muguft. Camftag Abend fand in ber neuen alle ein großer Fest fom mers aus Anlas bes Bjähriniftungsfestes bes Turnvereins statt. Bon ben Begründern
ereins geboren 5. It. noch 11 dem Bereine an; sie wurden
Berleihung von Diplomen und silberverzierten Bereinsabgreitt, Gesangsvortrage, Turnfpiele uim, verschönten bie ungsfeier bes Ruberbereins berlief brillant. Taufenbe iden waren am Radmittag auf beiben Labnufern ber-an bem Beitrubern und ben Wafferspielen gugufchauen. unifer Muguit Renn faufte bon ben herren Bug und er ein in ber Schaumburgerftraße ftebenbes Wohnhaus - Dem penfionirten Bugführer Jafob Fritich bis Allgemeine Ghrengeichen verlieben.

Thale, mornber wir bereits Samftag berichteten ichreibt noch: Die Eltern bes Berhafteten wohnen in Rieb urt. Der Bater ift ber Lebrer Beinrich De nger, ber ten leibend ift und beshalb aus bem Schuldienft ausmunte. Der Berhaftete war bon jeher ein Taugenichla brach er eines Tages, als fein Bater verreifen mußte, ben und flabl barque 1500 & und einen Revolver, um mie sach Amerika auszuwandern, Am 25. Juni trat Denger un. Geine Eftern hatten feitbem nichts niehr bon ihm ergabite bos er mit einem Kompligen namens Jean befilichtet fei. Diefer Letitgenannte ift gestern auf Requi-Bolizeibermaftung Thale in Bodit, mefelbft er ale on bem nenen Gasteffel beichaftigt mar, berb af. den In der Gasteffet begangingt war. Inden find tein Mahaten begangene Il nier falaufen Der Dren, bie fich auf mehrere Taufend A. belaufen. Der Dre-Cangen bat meiftens geschmolgene Gogenstande unterand an Bweite und Dritte verlauft. Beitere vier Berb wegen Behlerei berbaftet worden, barunter ber Schlof-Gerlach, ber Glafermeifter Rubn und zwei Arbeiter ans

Machmittag der Arbeiter Feich im Streit ben eigenen beite erhängte er sich felbst. — Dem "D. T." aufolge ist einem Benstonat zu König i. D. eine Massen Publings vor-Der Unterfuchungsrichter bat fich von hier boribin

### Stoffeufzer pom Mauritiusplats.

Hoppla! Es is boch amol scheen uff be Welt, gudt emol hier, bo stehn ich ewe an meim alte Pletzie an be Anschlagfeil unn hat mich e bisje widder geleht, des die nit umgesalle is, do kimmt fo en feiner Sans bei mich unn fred mich, wo bann bie Walhalla war. Ich gewe bem gure Mann Beschab unn bo greift ber in be Westejedel unn gibt mer bo beg Zwaamaffild, wabei er saat, trinke se en Schopp uff mei Gesundheit, als wann beg noch ne-thig gewese war! Was soll ich bann sonst mit bem ville Gelb annerscht aufange? Schlosgelb brauch ich eine in be Sunnsbag nit, die Bauern forje jo bebor, beg mer e Obbach hame, bie mache am ewe bie icheenfte Lorubaifer uff be Felber. Rlaaber branch ich auch tag annern, bie ich anhab finn jo grab nit mehr modern unn auch ichon e bisje mitgenommen, awer ich fann mich nit gut bon en brenne. Schuh brauch ich ericht recht toa, bie Strimp gude jo borne eraus, awer es geht boch nig iwere bisje Benbilation, nit wohr? Unn bann ergo, muß ich die zwaa Dat in Alfohol anleje, ich fennt's aach am End verliern, mei Sedel in be Bure hame Leder wie Kolerame jo graf unn es fennt aach am End jo en Schusmann Berbacht ichebbe, ich bet gegampft ober ich bet aans bon bene Bortmona mit Inbalt gefunne unn nit abgelimert. Alfo Connewerth geb mer emol e Berteiche, awer kaan bon dem Nacheduper, den ich gewehnlich trinke, sonnern e besser Sort, wo e disse weniger Spiritus drinn is, ich
will mer heit emol en gure Dag mache, dann so was basirt am
nit oft. Ich din amol kaan Alkoholgegner, meintwege möge die Temperengler ichreime unn refenirn, be Alfohol is Gift, be Alfobol is be Ruin bon be Menichheit, be Alfohol se trinfe is bes greefte Lafter, beg es nor gewe fenn, be Alfohol mecht rothe Rafe unn wonn mer noch mehr fauft wern fe bloo, es leit mer



nig bran, wann ich mer mei Quantum leifte fennt unn wann ich nor immer bie neihine driftliche Linfe benor bet, alle Dag mißt ich minbestens en Schwips hame. Amer fo is es in be Welt, be cane boi be Beitel unn be anner bots Gelb, ich gebern su be erschte Sort. Himmel schmedt des Zeig awer gut, Sonnewerth geb mer noch aan unn do fimmt aach mei Kumpan Strips unn aach de Sprengers Willem, burrah jeht is des Kleeblatt awer voll! Aljo noch jo zwaa Bertelcher, was fann bes ichlechte Lewe nuge. 3ch muß boch emol en Boranfchlog mache, for wiebiel Berteicher die gwaa Mart lange, bes ich nit be Etat imerichreite, bann wann beg be Ball is, fann ich nit wie beg Stadtbauamt bei de Siadiverordnete e Nochforderung beantrage, im Gegedahl, wann ich nix mehr druff bawe, schmeih mich de Werth enaus unn des Plaster is e bisje hart. Es kennt am aach ebbes kaput gehn unn de Santatswage miß herbeigeruse wern unn wann der mich Rassellen gehr ficht felbe ferbeigeruse wern unn wann gehn und de Santlatswage mis verdeigeruse wern nan want der mich Bollets do leihe sieht, sont de Kibrer devon, den nenume mer nit, der Kerl is desosse, als wann ich aach emol nit besosse sei kennt. Also Anh dei Mol, so aan Wersche kost zeh Benning, dissistirt in 200 Benning geht zwanzig Mol, 4 have mer schon, also kenne mer noch 16 trinke. In ich kann noch gut rechne, es acht vir bror e out Schulbilding. Ich have in merichtens de geht nir imer e gut Schulbilding. Ich bame jo merichtens be unnerschi gefeffe, amer bes war nit weil ich en Dummfopp war, na, be Lebrer hat mich fo gern gehabt, daß ich immer in feiner Rah sei Beit gut micht beim fimste Lehrer icon aus be Schul komme. Deh ging so zu, ich bin 3mol site gebliebe, unn beg war mei Glid. Mei Bater saat, wie ich konfermirt war, was foll ich bann mit bir Stromer anfange? Lerne bu'fte boch nig un weil er fich aach nit viel um mich befimmern fonnt, newebei un weil er sich aach nit viel um mich verimmern tonnt, newever gesaat, aach e bisje gern Schapau geseppert hot, so hot er mich meim Schickal iwerlosse, unn so bin ich bann best worn was ich alleweil noch bin: e Mauritiusbruder. Ja do habt der e Beispiel, wohin de Mensch somme kann, wann er kaan richtig Erziehung frieht hot, es gibt e Lump unn bleibt aaner so lang er lebt. Unn weil ich mit mehr in die sogenannt wenichlich Gesellisseit ullgemeil ich nit mehr in bie fogenannt menfchlich Gefellichaft uffgenomme wern fann, bleib ich en Lump fo lang ich leb unn bobrum unn bodruff trinke mer als noch e Bertelche. Sonnewerth brei neie! Wann bes Gelb all is unn bu willft nit bumbe, bann fonniß mich enaus wie be beg icon mehr gethan hoft!



\* Wiesbaban, 8. August 1905.

#### Die Laurenflus-Sternschnuppenfälle.

In der sehigen Beit — da die Erde wie alljährlich die elliptische Babn bes Tuttleschen Kometen burchschneibet — bietet uns ber himmel häufig bas berrliche Schauspiel großer Sternschundvenfälle, die ber Bolfsmund nit Bezug auf ben 10. August "feurige Thränen bes helligen Laurentins" zu nennen pflegt. Diese Siernichnuppenichmarme, bie fich ichon Enbe Juli burch vereingelte, aus ber Wegend bes Schwans fommenbe Meieore anfinbigten, gerathen in ben Tagen bom 9. sum 13 August in bie Utmofphare unferes Blaueten und erhigen fich bier bei einer Bemegung von 30-40 Rilometer per Sefunde infolge ibrer Reibung gu leuchtenben Rugeln, Auch in ber Aftronomie unter bem Ramen Laurentiusftrome ober Berfeiben (weil aus ber Richtung bes Mipba Berfei fommenb! befannt, erreichen jene Sternichnuppenfcmarme am 12. August morgens ihren Sobepunft. Sage nach gebt jeber Bunich, ben ein Menich beim Anblid einer fallenben Sternschnupbe aubert, in Erfüllung, Aberglaubische haben somit in ben jegigen Rachten bie beste Gelegenbeit, ben Soffnungen ibres herzeits Ausbrud gu verleiben und bie Berwirflich-

ung berfelben - abzumarten, benn fo eine Sternfanuppe erweift fich mitunter als ein eigensinniges Ding, ber bas Soffen und Bunschen der Erbenpilger völlig — "schnuppe" ist. — Sie selbst genießt die Minute "so lange sie glübt" und erfreut unser Auge burch ihre leuchtende Reise am Simmelsbogen, mehr aber kann und barf man wohl billigerweise bon ihr nicht berlangen.

Soniglide Schaufpiele. Um bielfachen Unfragen gu be-gegnen, fei hiermit barauf bingewiesen, bag offiziell nur gange, balbe und viertel Abonnements abgegeben werben und die Bertheilung ber Borftellungen auf bie hierburch entftebenben 4 Corien U, B, C, D bollig gleichmößig erfolgt. Bei fogenannten achtel Abonnements, welche unter einzelnen Abonnenten etwa privatim vereinbart werben, wird es fich baber empsehlen, die personliche Abmachung babin gu treffen, bag jebes achtel Anrecht auf Opern- und Schauspielborftellungen bat. Denn ba bie viertel thunlichft gwifden Oper und Schaufpiel wechfein follen, fann fonft für die achtel ber Fall eintreten, bag bie geraben Rummern pornehmlich Schaufpiele, bie ungeraben Opern erhalten ober umge-

200 Benefis für hermann Meftrum. Camftog, 12. Aluguft bat ber gur Beit im Baricte "Reichshallen" mit burchichlagendem Erfolg auftretenbe Sumorift hermann Deftrum Benefig. Sicherlich burfte an feinem Ehrenabend ihm ein bollig ausber- tauftes Saus ficher fein, benn Meftrum bat es wie felten einer feiner Collegen verftanben, fich bie Bergen ber Barietefreunde im Bluge gu erobern.

. Refibengificater. Die Borbereitungen gu ber am Freitag, 1. September beginnenben neuen Spielzeit werben bereits eifrig betrieben. Bu ben bereits erworbenen Rovitaten geboren Lifelott, Luftspiel von Stobiger, Alma moter, Schauspiel von Ste-phand, Pharaos Tochter, Luftspiel von Bresber und v. Wenhei, Die Siedzehnjährigen Schauspiel von Dreper, Die Zwillinge, Schwank von Biedeg, Der Arzt seiner Chre, Komödie von Monre, Die Bauerin, Drama bon Glara Biebig u. a.

Des Beichnen in ben Bolfofciulen. Der Ruliusminifier mibmet bem Beichemunterricht in ben Bolfofciulen feine besonbere Aufmerksamfeit und fucht ihn bor Berflachung gu bewahren. In einer Berfügung an die Megierungen beibt es: Seit der Veröffent-lichung des neuen Lehrplanes für den Zeichenunterricht in der Vollsichnle durch Erlaß vom 12. Juni 1902 ist eine Meihe me-ihodischer Schristen erschienen, deren Hauptzweck darin besteht, durch die beigegebenen Islustrationen die Erfüllung der Anforberungen bes neuen Lebeplans mogliaft leicht ju machen. Der Minister befürchtet, bag biefe Schriften manchen Rebrer beranlaffen werben, fich nach ben jum Theil ungulänglichen und einibnigen Borlagen gu richten, anftatt, wie es ber Lebrplan ber-langt, aus bem 2 e ben felbft Stoff und Anregung au ichobien. Daburch wurden aber bie Schüler wie früber wieber mehr jum medanifden Ropieren beftimmter Borbilber, als jum felbitifanbigen Beobachten und Darftellen von Gegenftanben aus ihrer Umgebung und aus der Ratur angehalten werden. Die Regier-vugen sollen daher bafür forgen, daß Schriften der genaunten Art in den ihnen unterstellten Schulen und Lehrerinnen-Semiare Leinen Eingang finden Dies solle um so weniger erfolgen, da bie methobifden Bemerfungen im Lebrplan und in fpatern Gr. laffen im Berein mit ben Belehrungen in ben Ginfiffrungs- unb Ausbildungsfurfen nach ben borliegenben Erfahrungen ausrei-den, um bie Lehrer zu einer finngemagen und zugleich felbftfinnbigen Bebandlung ber Aufgaben bes neuen Lehrplans gu be-

\* Der Sansichfuffel. Rach ber "Deutschen Juristenzeitung" bat ber Miether einen Anspruch barauf, bag ber Bermiether ibm hat der Miether einen Anspruch darauf, daß der Bermiether ihm und seinen Hausgenossen durch Lieferung mehrerer Hausschlüssel den jederzeitigen Eintritt in das Miethsbaus ermöglicht. Daraus solgt aber nicht die Pflicht des Bermiethers, dem Miether, derviel-leicht eine große Anzahl erwachsener Hausgenossen dat, eine die-ser ensprechende Anzahl von Hausschlüsseln zu liefern: immer-hin wird das Berlangen der Lieferung von drei Hausschlässen billigerweise gerechtsertigt sein. Anderseits gift als stillschweigend vereindart, daß der Miether ohne weiteres berechtigt ist, sich ani seine Kosten nach meitere Bausschlüssel auserligen zu sellen Bisse feine Soften noch meitere Sausichluffel aufertigen gu laffen. Dieje bom Miether auf eigene Roften angeschafften Sausichluffel merben Gigenthum bes Mieifers. Benn ber Bermiether feiner Berpflichtung gur Lieferung bes Sausichluffels gar nicht ober nicht in ge-nugenber Bahl nachtommt, tonn ber Miether fich bie ihm rechtswibrig verweigerten Sausichluffel felbft anfertigen und Erfat ber Roften bom Bermiether beanfpruchen.

\* Eine Schinken-Ausstellung wird mit der landwirthich. In-bildumsansstellung in Mainz verbunden. Diese Schinken-Ausstel-lung ift eingetheilt in 4 Klossen für Robichinken mit und ohne Rnochen und im Gewicht bis und fiber 15 Bfund und in 4 Raffen für Rodichinfen mit und ohne Rnochen und im Gemicht bis und über 12 Pfund. Bum Preisbewerb in jeber Raffe ift je ein der sugieted als Preisbewerbs. unb 9148. ftellungsgegenstand bient und jur Dedung ber Roften ju Gunften ber Ausfiellung verfallt. Gur jeben sur Ausftellung angemelbeten Schinten find 50 & Anmeibegebühr gu begablen, bagegen werben Blatagblibren nicht berechnet; es find aber nur Aussteller aus bem Großbergogibum zugelaffen. Bur Pramiierung find große und fleine filberne Debaillen, Ehrenpreise und Diplome vorgesehen. Das Preisgericht wird aus Bertretern bes Mepgergewerbes, aus Sondwirthen und Bertretern bes fonfumirenden Bublifums gebilbet.

\* Seftfabrif Johannisberg, Garft Baul von Metternich-Binneburg bat beichloffen, bie von feiner Domane Schlof Johannisberg produgirten Beine nicht mehr wie bisber im Bege ber öffentlichen Berfteigerung im Saffe gu verfaufen, fonbern mit bebeutenber Erweiterung ber Abgabe von Rabinetismeinen theils als Stillweine in Floschen, theils als Geft in ben Sanbel gu bringen. Die Geftfabrifation foll mit 1904er Wein - allerbings in beidelbenem Umfange - begonnen werben, Gine anbere Firma ift an dem Unternehmen nicht betheiligt. Mit biefer Magnabme tritt bas Colog Jobannisberg aus bem großen Griffjabreberfteigerungsmarkt, auf bem bie beften Weine ber Welt unter ben Sammer fommen, aus, und es wird ron nun an einen nenen eigenartigen und einfamen Weg geben, benn baf ein Weingut von foich alibemabrtem, feftgegrunbetem hobem Rufe fich entichließt, bom großen Weinmarft abgutreten, um ben beften Theil feiner Kredzens als Flaschenwein zu vertreiben und ben weniger guten Theil gu Geft gu verarbeiten, bas ift bisber noch nicht bagemefen und wird auch fo leicht nicht wieber portommen. Das ausgezeichnete Ergebniß ber Berfteigerung ber 1904er Schiofimeine in biefem Brubjahr ift noch in frifder Erinnerung. Aber jeber Beinmann wird, fo meint bie Beitfdrift "Weinbau und Beinhandel" bedauern, baft eine unferer erften und berühmteften Beinmarfen nunmehr bon ben Breisliften bes Sanbels berichwinden muß.

\* Das Denische Turnfest in Frankfurt. In Königsberg wurbe ber Beichluß gefaßt, bas 11. Deutsche Turnfest in Franffurt a. M. abzuhalten.

\* Berjonalien. Dem Bureauborfteber bes Rgl. Thegtere Sofrath Dorne waß ju Biesbaben murbe bie Erlaubniß jum Tra-gen bes ihm verliehenen Ritterfreuzes 2. Rlaffe bes herzogl.

Sachien-Erneftinischen Sausorbens ertheilt.
\* Freiwillige por! Das Begirtstommanbo macht befannt, bag em 17. Oftober noch junge Leute im Alter bon 17 bis 20 Jahren bei ber Unteroffigierich ule eingestellt merben. Borgugsweise werben ebil, auch folde jungen Leute angenammen, bie bis

jum 15. Oftober bas 16. Lebensjahr erreichen, forperlich gut entwidelt find und eine gute Schulbilbung befigen. Dieje fonnten bereits am 17. Oftober eintreten. Die naberen Bedingungen finben unferer Befer im Inferatentheil biefer Rummer,

\* Rirchwe'h in Sonnenberg. Radften Sonntag, 13. August gibts in unserer Rachbargemeinbe Sonnenberg Kirchweih! Wer die Connenberger "Rerb" von früher fennt, nun ber weiß, was ba los ift. Auch bies Jahr wirb's wieber boch hergeben. An Unterhaltung wird es nicht fehlen. An vorzäglichen Speijen und Getranten ebenfalls nicht. Ruften fich boch die Gaftwirthe schon jest. Soffentlich fehlt's aber auch nicht an ben nöthigen Befuchern von Wiesbaben und Umgegend und, was ichlieglich bie

Dauptsache ift, am nervus rerum! Deutscher Beinbau-Congres. Wie bereits mitgetheilt, findet in ben Togen vom 26. bis 29. Auguft in Reuftabt a. S. bie Togung bes bentichen Beinbau - Congreffes ftatt. In ben eingelnen Congrehfigungen werben berichiedene intereffante Bortroge gebalten. Den Saupiangiehungspunft wird entichieben bie Bahlreich beichidte Ausstellung bilben, Dan fann ba feben, Reltern aller Spiteme und Groben, Blaidenfpulmafdinen, Rlarappa-rate, Beinpumpen, Ropfel- und Bertorfungsmafdinen, fowie alle anderen Apporate, große und fleine, wie fie ber moberne Rellerei-Beinbergopfluge, beutiche und amerifanische, betrieb erfordert, Weinberggerathicaften uim. auch für bie Befampfung ber Chablinge und Bilgfranfheiten, ferner Gaffer aller Art, Riften, Glaichenichrante, storten uim. bis berab ju ben letten Musitattungsgegenftanben bes Glafchenverfandtes, Rapfeln, Gitfetten und Ginmidelpapiere. - Bu bem Gangen tritt noch bie außere Umrabmung bes Kongresses vor allem bie feucht-frobliche, stell gaft-freundliche Weinstadt Reuftadt, bie Berle ber Pfals, und ihre berrliche, an Raturichonheiten reiche Umgebung.

\* Die Rataftrophe in Schebeningen. Es murbe von uns bereits mitgetheilt, bag bas ertruntene Graulein Rothenftein bie Bermanbte eines hiefigen Argtes war. Bu bem Ungluckfall felbst verlautet noch: Die gesammten Rettungs - Borrichtungen an bem Babeftranb in Scheveningen find hochft mangelhaft gewesen. Go fteht für ben etwa 1000 Meter weiten Stranb nur ein einziges fleines Rettungsboot gur Berfugung. Ebeman biefes gur Unfallftelle ichaffen fonnte, waren bereits 15 Minuten verflof-

Beim gesammten Damenbab ift nur eine Babemeifterin angestellt. Gur bie Auffindung ber Leiche feiner Tochter bat ber Berliner Spebiteur Rothenftein einen Breis von 1000 hollanbifchen Gulben ausgesett. Die Bemühungen ber Sifcher bie Leiche su bergen, waren bisher aber erfolglos. Die Leiche bes ertruntenen Frauleins ift, nach einem beim Bater ber Berungludten eingegangenen Telegramm, von Fischern nach langem vergeblichen Suchenenblich gefunden worben. Die für die Bergung ber Leiche ausgesehle Belohnung von taufend hollandifchen Gulben (1700 K) wurde fofort telegraphisch angewiesen. - herr Rothenstein bat ber Familie bes maderen Babemeifters, ber bei ben Rettungsberfuchen fein Leben ließ, eine großere Summe fibermiefen nub wird fid ber Wittme und ber vermaiften Rinber bauernd anneh-

\* Ranbanfall auf eine Miesbabener Dame. Sonntag Radymittag in ber 3. Stunde murbe in ber Rabe ber Christustirche in Da ing eine biefige Dame, welche ein Gelbtafchen mit Bortemounaie in ber Sand trug, bon einem Strold angefallen. Derfelbe war mit einem langen offenen Meffer bewaffnet. Er entrig ber Dame bas Tafdiden, tam aber nicht weit, benn er lief birett einem Schutmann in bie Urme, Diefer entmaffnete ben Stragenräuber und schritt barauf jur Berhaftung. Rach bem "Mains. Anz." ift es ber 1891 in Köln geborene Zaglöhner Andr. Heinen, ber ichon früh die Bahn bes Berbrechens beschritten bat. Der Strafenranber behauptele bei feiner Bernehmung, bag ibn ein unbefannter Begleiter, ein angeblicher Schloffer, ju bem Ber-brechen gegloungen babe. Diefer habe ihm bas Meffer in bie Sanb gebriidt und ibm gebrobt, wenn er nicht ber betr. Dame bas Taid. den wegnähme und Jeben, ber ibn bann an ber Glucht hindere, zusammensteche, wurde er ihn selbst "faltmachen." De biese Angabe frei ersunden ober wahr ist, wird die Untersuchung wohl noch

Co. Coon wieber eine Defferfiecherei. Geftern Abend in ber achten Stunde bilbete ber Taunusbabnhof ben Schauplas einer unerquidlichen Szene. Bwei Leute, anfcheinenb Arbeiter, welche in Meinungsverschiebenheiten gerathen maren, hieben geborig aufeinander. Natürlich ging es auch bier wieder ohne bas Reffer nicht ab. Erft nachbem polizeiliche Gulfe ericien, touniten bie Rampfbabne getrennt werben. Gie verliegen ichmer blu-

tend ben see \* 3um Biebricher Raubmort, Die Boligei in Cobleng verhaftete einen 19 bis 20 Jahre alten Mann wegen Leichenflebberei. Der Berhaftete hat fich gur Beit bes Biebricher Raubmorbes in Biesbaben berumgetrieben Die Bolizei glaubt, wie ben, Grif. R. R." gemelbet wirb, ben Biebricher Raubmarber erwifcht gu haben. Es bleibe abaumarten, ob fich bie Bermuthungen bewahrbeiten, benn befonntlich vermuthete man icon früher einmal Licht in Die Raubmord-Affaire gebracht gu haben. Leiber ftellte fich bann immer bie Gache gang anbers beraus.

\* Bom Turn- nub Spielfeft in Spichern, Anf ben Spicherer Soben fand, wie wir bereits in ber geftrigen Rummer regiftrirten, bas erfte Turn- und Spielfest ftatt, bas auch von unfern Jahnjungern gut besucht mar. Muger ben gemelbeten Giegern fei noch ermabnt, bag ben 1. Breis bie herren Berger-Franffurt unb M ühl-Mains erhielten. Insgesammt wurden 200 Turner und 150 Schüler pramiirt, Die höchsten Bunftzahlen wurden erreicht in Stabhoch 47 mal, Freiweit 9 mal, Steinstoffen 48 mal, und Laufen 151 mal; bei ben Schülern in Freihoch 20 mal, Freiweit 6 mal, Hurbenlauf 14 mal und Schlenberballwerfen 82 mal.

· Stemm. und Ringfinb "Germania". Bei bem am Conntag in Biebrich ftattgefundenen Wettfireit errang ber Alub folgenbe Breife: 1. Rlaffe im Stemmen 1. Preis Ant. Schneiber und im Ringen ben 3, Breis. 2. Rlaffe im Stemmen 2. Breis Friebrich Rahlert und den 1. Preis 1. Klasse im Ringen. 3. Klasse 1. Preis im Stemmen Abolf Biding und den 4. Preis im Ringen. Karl Blattner ben 3. Breis im Stemmen. 4. Rlaffe Aboli Muller ben 2. Preis im Stemmen, Beinrich Aftheimer ben 5. Breis im Stemmen, Wilhelm Bauer ben 2. Preis im Ringen, Murth ben 8 Breis im Ringen, Enbers ben 8. Breis im Stemmen und ben 4. Breis im Ringen, Emil Bauer ben 9. Breis im Ringen, Fauft ben 9. Preis im Stemmen.

S Friedrichshof. Morgen Abend findet in dem bekannten Gartenlofal großes Militärkongert ber gesammten Kapelle bes Art. Regiments 27. unter personlicher Leitung des Derrn Ka-

pellmeifters Senrich ftatt

30 Rennbahn für Bierbe und Antomobile. Bereits in ber Rummer 157 bom 8. Juli fonnten wir genaue Gingelheiten über bie bei Erbenbeim ju errichtenbe Wiesbabener Bierbe- und Mutomobil-Rennbabn veröffentlichen. Der rührige Rennflub macht nun in febr geschichter Beife auch in ber ausmartigen. Breffe Bropaganda für bas Brojeft. Erfichtlich wird auch in ber fportfreundlichen Breffe ber Umgegend bas Brojeft sumpathisch be-grußt. Man glaubt auch bort an eine Rentabilität bes Unternehmens. Soffen wir, bag bie Bahn recht balb ihrer Bermirtlichung entgegengeht.

§ Der Berband ber mittleren Juftigbeamten Deutschlands hielt feine biesfahrige Tagung bom 5, bis 8. August in bem fest-lich geschmudten Saale ber Borje zu Frankfurt a. M. ab. Anwefend maren Bertreter ber Dberlandesgerichtsbegirte Roln, Samm, Bredlau, Berlin, Welle, Franffurt a. D., Stettin, Raumburg, Riel, Bofen, Konigeberg, Raffel, Marienwerber, Braunfdweig, Jena: ferner aus Anhalt, Medlenburg-Schwerin, Elfas-Lothringen, Deffen und Babern. Die Tagung wurbe burch einen Begrubungefommere eröffnet, auf bem ber Borfigende bes Grantfurter Bereins, Landgerichtsfefretar Bables, bas Raiferhoch ausbrachte. Camtlide Bertreter überbrachten Grube ihrer Seimath. Der Jeftfaal ber Borfe mar bis jum letten Blat bon Berren und Damen gefüllt, bie fich an bem außerft reichhaltigen und unierhaltenben Programm erfreuten. Conntag Bormittag begann bie eigentliche Tagung, eröffnet bom Berbanbsborfigenben Landgerichtsfefreiar Grug-Roln, Ans bem Gefchaftsberichte geht bervor, baß ber Berband über 8600 Mitglieber gablt, unb feine Beftrebungen, bie auf ibeelle und materielle Befferfiellung ber Mitglieber gerichtet find, recht gute Fortichritte gemacht ba-Der bisherige Borftand wirb einftimmig wiebergemablt und ibm ber verbiente Dant für feine Thatigfeit ausgesprochen. Der nachftighrige Berbandstag foll in Magbeburg bom 19. bis 21. August 1906 abgebalten werben. Rachbem bie Borarbeiten erlebigt waren, wurde bie Grundung einer Brandfaffe mit bem Gib in Sanan beichloffen und ein Buichuf von 6000 A jum Grunbungafonds bewilligt. Die Sterbelaffe bes Berbanbes zeigt gute Erfolge. Mittags murben bie Berhandlungen abgebrachen. Rach einer Befichtigung bes Goethebaufes vereinigte man fich ju einem Feftleffent.

. Dentwürdige Feier. Um ben Ruhmestag ihres Regiments, ben 6. Muguft, ber Schlacht bei Borth, nicht unbeachtet vorübergeben gu laffen, hatten bie Mitglieber ber Reifesparfaffe chemaliger 87er" am Conntag ibre früheren Regimentofameraden gu einer Geft-Berauftaltung auf den alten Exergierplay geladen. Recht gablreich mar ber Ginladung entiproden worden. Die hieugen Militar und Rriegervereine waren mit Familien ftart vertreten. Die Feier trug ben Charafter eines impojanten Bolfsfeftes. Die Bergnitgunge. Rommiffion hatte ein febr unterhaltendes Brogramm gufammengeftellt. Bei gut vorgetragenen patriotischen sowohl wie heiteren Mufiffinden ber 80er Rapelle, Rinderbeluftigungen und ionstigen Berauftaltungen berflogen bie Etunden wie Minuten. Much Fortuna maltete ihres Amtes. Go maren bei der Berloofung die herren Coon hier und Renfon-Rambach Die gludliden Bewinner zweier Schafden. Da auch ber bom Befimirth, herrn Grit Dad, bergapite Stoff, fowie Die gaftronomifchen Genfiffe nichts zu wünfchen übrig liegen, fo gingen Die Sefttheilnehmer in bem Bewuftfein bom Blage meg, einer in jeder Begiebung ichonen Bedentfeier beigewohnt gu haben.

\* Der Sunbeiport in Biesbaben. Gin Beiden bafur, bag hier in innologischen Areisen ein reges Interesse für ben hunde-fport herrscht, bewies wieder die am Mittwoch ben 2. August im Hotel "Tannhäuser" abgehaltene sahlreich besuchte Bersammlung bes Bereins ber Hundestreunde. Hervorgehoben zu werden ver-dient ein Bortrag bes herrn Oberlehrers Schneider über "Hundezucht im Allgemeinen bis zur Aufzucht der Welpen." Der Bortrag wurde mit Interesse beripsgt, und dem Redner für sein bon großem Quellenfindium geugendes Referat lebhaft gebantt. Daß ein innologischer Berein in unserer Stadt lebensfähig ift, beweift bie Mitgliebergabl, welche feit ber Grundung im 3anuar be. Jahres ichon auf bie ansehnliche Bahl von 70 angewachfen ift. Bufammenfünfte finden jeden Mittwoch Abend im Sotel "Cannhaufer" Bahnbofeftrage ftatt und find Freunde und Gonner bes Bereins ftets willtommen.

. Zdierftein, 7. Muguft. Mud unfere hiefige Turngemeinde hatte es fich nicht nehmen laffen, ben Berem auf dem Spiderer Soben-Turnfefte vertreten gu feben. Baren anfänglich die Soffnungen auf Breife bei dem großen Andrang von nur guten Turnern gu bem genannten Teite zwar gering, so war das Ergebnig um so erfreulich r. Die beiden Turner R. Ridres und B. Elnete hatten die Gening. thunng, den 24, und 25, ber gur Bergebung gelangenden Preife gu erringen, ein Refultat, welches die größten Coff. nungen übertrifft. Seute Abend murden die Gieger im feitliden Buge von der Bahn abgeholt und nach der Bolle geleitet, mofelbit ihnen gu Ehren ein froblider Rommers ftattfand. - Der Lebrer an der hiefigen Coule, Berr Bollmann, ift nach längerem Leiden ploblich geftotben. Geftern Bormittag nach dem Frühgottesdienft fand im Sofe feiner Bohnung ein Trauergottesdienft ftatt. Die Leiche wurde im Leidemvagen nach feiner Beimath Langenfeifen bei Schwalbach überführt. Der Berftorbene, der fich großer Beliebtheit erfreute, batte nur ein Mter von 42 Jahren erreicht.



Strafkammer-Sigung vom 8. Huguit 190 5. Berleumberifche Weleibigung.

Bahrend ber jest in Riel lebenbe Unton Gallemuller bier als Schutmann angestellt war, verftand er es nicht, fich bie Bufriedenheit feiner Borgefetten gu ermerben. Debrfach mußte ein Wachtmeister wegen Dienstwerfehlens wiber ihn einschreiten. Das war auch ber Anlag bagu gewesen, seinen gangen Dag auf biefen Borgefesten gu merfen. Ilm fich an ibm gu rachen, bat er bem Bachtmeifter eines Tages einem Dritten gegenüber recht unangenehme Dinge nachgelogt, ohne auch nur ben Schein eines Beweifes für feine Behauptung erbringen gu fonnen. - Seute mar er wegen weiter Entfernung seines neuen Wohnorts vom Erscheinen bispensirt. Der Gerichtshof erachtete ober das persönliche Erscheinen für geboten, weshalb die Berhandlung vertagt wurde. Sich felbft berrathen.

Um 5. April weilte ber Eleftrotechnifer Georg Schafer bier furge Beit in ber Ruche eines Saufes an ber Rauenis. ftrage. Um biefelbe Beit bermißte man bort eine werte golbene Uhr. Man nahm gleich bon bornherein an, bag 34 ber Dieb fei. Diefer ftellte jeboch einem Schutymann gegent ben Diebstahl mit aller Entschiebenbeit in Abrebe. Da borte Eriminalbeamte Schupmann Sperber bon bem Gall. Er be te fich ben bes Diebstahls Berbachtigen gu fich aufo Bureen ibm bie Berbachts-Momente por, bie gegen ihn fprachen und babei die Bemerfung fallen, daß vielleicht, wenn die Ubr ber ben Tog noch in den Besit des Bestohlenen gelange, eine Gie verfolgung nicht eintrete. Das jog. Abends wurde icon b bie Boft bie Uhr ihrem rechtmäßigen Gigenthumer unge Wenn auch auf der Packetadresse der Rame eines Mannes vierkt war, der fich um die Zeit der Berübung des Diebeg ebenfalls in der Kähe der Thatstelle besunden hatte, so trug Abreffe bod bie Sanbidrift bes Schafer. Das Badet war and Beitungsbraht sugeichnurt. Trop bartnadigen Leugnens Co. ju 6 Monaten Gefängniß berurtheilt.

#### Betterdienit

der Landwirtichaftofchule gu Weilburg a. d. Labe Boranefichtliche Bitterung

für Mittwoch, ben 9. Auguft 1905. Benaueres burch bie Weitburger Bettertarten (manati, 56 9al meldte an ber Erpebition bes "Biesbabener Wentres Angeiger", Mauritinsfrage 8, täglich anzeichlagen werben.

Gieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Beranftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlig ! Boitift und Semilleton: Cheirebatteur Dorin Confer. ben übrigen Theil und Inferate Carl Rollel, beite b Biesboben.

#### Geidiäffliches.

- Mahrend ihr heißen Beit empfindet es die Sansfrer in eine Erleichterung, nicht ju lange am herb fteben ju muffen in tann bie Rochzeit mefentlich verfürzen, wenn fie gur Berfie ber täglichen Guppe "Maggi's Suppen mit bem Rreugitern" mendet. Aus einem Burfel für 10 & laffen fich auf becer Beife - nur mit Boffer - rafch 2 gute Teller mobildmeden Suppe berftellen. Gin Berfuch fei beftens empfohlen,

#### Ansjug aus ben CivilRands-Regiftern ber Etatt Wiesbaden bom 8. August 1905.

Geburten: Um 3. Muguft dom Tolegraphenarbeit Beinrich Merg e. G., Bilhelm. - Am 5. August bem 36 mann Ferdinand Rohl e. S., Friedrich. — Am 7. August Rittmeifter Paul Ludendorff e. S., Gerd Barald. - Int. Muguft dem Feldwebel Beinrich Sankammer e. T., Mare Am 2. August dem Berrnichneider Ludwig Gibbrich e I na. - Am 2. August dem Gasmoirth Jafor Befer : Gerta. - Am 6. August bem Gifendreber Abolf gortt . C. Molf.

Aufgebote : Am 8. August: Deforationsmaler & Frimberger bier mit Marie Brudel bier. + Der Buffsm meifter Jafob Steioff bier mit Maria Schneider bla Der Lehrer Guftav Roje in Fifchbach mit Rathinfa gubr

Betrathen: Um 8. August ber Restaurateur Andres Reftler hier mit Margarete Courtial hier. - Der Ment Ernit Belmitaedter bier mit Marie Selene Elifabeth Bog

Geftorben: Am 7. Muguft Georg, G. bes Rigitud boten Beinrich Winter, 11 DR. - 7. August Rari, Gdneibermeifters Johannes Biefel, 1 3. - 7. Muguft 2 2. des Laglöhners Ludwig Caspari, 4 M. - 7. Augus W lie, T. des Gasarbeiters August Biß, 6 M. — 8. August D tilie, Z. des Gerenichneidermeisters Christian Schert, - 8. Angust Gustav, S. des Fuhrmanns Gustav M. M. - 8. August Seinrich, G. des Taglohners Chiffe Schütz, 1 3.

Ronigliches Giantesent



Wiesbaden, Bahnhofstrasse 10. Wäsche, Weistwaren, Unterkleider Strumpfwaren, Handschuhe

- Eigene Näherei und Strickerel -Anweisung. Ich verabfolge auf Verlangen bei Bareinkäufen für je 50 Ffg. des bezahlten Betrages eine Rabati-Macke im Werte von 2 Ffg. Diese Marken klebe man in die auf der Innanseste der Rabati-Karte vorgedruckten Felder. Sobald die 100 Felder besetzt sind, zahle ich für die Rabati-Karte

Sandels, unb Edreibichr-Muffalt Rheinisch-Westf. Wiesbaden,



Buchfahrung, Richnen, Sandelstorreipendent Stenographie, Maichinen- und Schönichreiben.

Prospekte kostenfrei.

# neueite Nachrichten und Telegramme.

Sofie Gafte in Somburg.

Semburg v. d. Bobe, 8. Auguft. Bergog Beinrich Borwin von Medlenburg-Schwerin ift mit feinem Adjutanten, Oberfeutnant b. Derben, hier eingetroffen und im Grand Detel abgeftiegen. - Der englische Botichafter Gir Front Ostrolles bat bier im Sotel Augusta gu langerem Auraufentfor Wohning genommen.

Der Raifer in Bofen.

Pofen, 8. August. Der Raifer ift heute früh 6 Uhr 28 Din, auf bem Babnhof Gerberdamm eingetroffen. Er beat fich fofort im Automobil nach dem Truppenübungsplate in Bofen.

Das Gifenbahnunglud bei Gpremberg.

Spremberg, 8. Muguft. Bei bem geftrigen fchto. ren Beibabnunglud gwifden Spremberg und Schleife fanden murath Radau aus Gorlig und Dr. Ritiche-Londsbut mit ibren Familien den Tod. Ferner murden getotel: Colomotivführer Geibel, Beiger Walter, Silfsichaffner Road, fanntlich aus Rottbus, elicht verlett wurden: Sil-Mart Stratau aus Görlit, Lotomotivführer Rrug, Sier Trafe, fowie Schaffner Sagen, fammtlich aus Cottbolt ferner Badmeifter Schofter aus Birichberg. Die Ramen ber weiteren Betoteten und Berletten find noch nicht feftortent

Spremberg, 8. August. (Brivattelegramm bis "Biesb. Ben. Ang.") Taufende von Menichen umfteben bie Unfallwie Die Rettungsversuche nehmen ihren Fortgang. Bis et find 13 Tote und mehrere Schwerverlette festgeft. Ut. Bille der recognoszirten Toten liegt auf dem Bahnhof in Erremberg aus. Unter den Toten befinden fich: 1. Juft'smb Rodan und 2) ber vierjährige Cobn besfelben aus Berlin; 3) Dr. Ritid e aus Landsbut; 4) eine Dame, mabr-Benlid Fratt Dr. Nitide; 5) Sch. Behlaf; 6) Gr.f b. Blauen aus Winfelberg; 7) ber Oberftleutnant a. D. Rreten I aus Berlin, Moburgerftr.; 8) ein Berr Ramens Gronie 60 Sabre alt, Wohnung unbefannt; 9) ein Anobe von 10 Jahren; 10) eine 50jährige Dame; 11) ein Silfsichaffner Road aus Cottbus; 12) Lofomotivführer Geidel aus Cottbut; 13) Majdninenheizer Walter aus Cottbus. Semerberlett find: Silbegard Rodan-Beilin, Lofomotivfühm Arug, Beiger Trofe, Schaffner Sagen, Bodmeifter

Tobifching.

Bresfau, & Anguft. Aus Warfchau wird gemelbet: Debrere Waiter tobtete n einen ftreifenben Arbeiter, ber bon ihnen unterfingung forberte und barauf eine Arbeiterfran gu erblifen brobte. Er hatte fich auf ber Flucht in bem evangelischen exipergebanbe verfiedt, wo er auf bem Korribor burch Agtbiche geführet murbe,

Sigichlag.

Thorn, 8. Muguft. Beim Regiments-Grergieren bes 176. 3nanerie-Regiments murben 6 Mann bom Sibidlag getrofund ein Dann infolge Gehirnerweichung bon ploglichem Schninn befollen.

Raifer Frang Jojej.

Bien, 8. August. Wie aus Calgburg gemelber wird, wird bift grang Jofef mabrend feines Ifchler Aufenthaltes feinen Erzber Ergbergog Lubmig befuchen, ber ichon feit mehwin Babren gang gurudgegogen in Schlog Blesheim bei Galgang leit und nicht mehr nach Wien fommt.

Bomben.

Vedebrit. 8. August. Um Mitternacht wurden in Renalt gegen die Schiffswerft Danubius und gegen die 2 derlatet bon Mautner wahricheinlich von entlaffenen Arbeitern mi Tnnamitbomben geworfen, die jedoch nur getingen Materialichaben anrichteten.

Belgrab, 8. Auguft. Der frühere Sefretar bes Ronigs, elugbiibid, ber wegen Berleumbung ber Minifter Baand Patichu gu 6 Monaten Gefangniß berurtheilt wor-Dat, aber nach Semlin flüchtete, febrte geftern bierber gurud, = feine Strafe angutreten.

Blutige Schlägerei.

Budepeft, 8. August. Bei einer Schlägerei in ber unbiden Stadt Eger im Rommitat Beves wurden burch bas einmilitär 7 Berfonen getobtet und 18 ber-

Die Affaire Jalugot.

Varis, 8. Anguit. Der Justigminister Chaumis hat Braubereife unterbrochen und ift in Baris eingetroffen, Marbeit darüber ju gewinnen, ob die für ein gerichtliches dreifen in der Angelegenheit Falusot nothwendig n masiehungen fich finden ließen. Bur Aufflärung bes Mandes veröffentlicht beute der Deputirte Rouannet die dan Digung gegen Jaluzot, daß fnapp bevor die Darletenachgeblungen an die kleinen Sparer eingestellt wurden, tage in der Bobe von mehreren hunderttaufend Francs dreunde und Berwandte Jalugots bei den Schaltern gur dung gelangten. In diesem Borgange erblicht Rouananigenden Anlag gur ftrafgerichtlichen Bebandlung der

Paris, 8. August. Entgegen allen Dementis wird dem de Paris erneut aus Fez gemeldet, daß der Sultan ibatdie von deutschen Banken angebotene Anleibe von Billionen angenommen habe. Die Guter des Magh.

zen follen als Garantie für diese Anleibe dienen. Auch die Hafenbauten in Larachen und Saidia werden gleichsells ben Deutschen übertragen. Die Gesandten Frankreichs und Englands find, wie es beigt, bereits beim Gulian rorfie lia geworden und haben ihm die Mittheilung gemacht, dig diefe Rongeffionen den Gegenftand ber Berathungen der intere a ionalen Macoffofonferng bilden werden.

Die frangofifchen Marincofiziere bei Ronig Couard.

Cowes, 8. August. Gestern Abend wohnten Momiral Caillard und die höheren frangöfischen Offiziere einem vo.1 dem König an Bord der foniglichen Jacht veranstalt ten Diner bei, an dem auch die fonigliche Familie und der französische Botichafter theilnahmen. Der Ronig gab in feinem Trinfipruche der Freude Ausdruck, den Admiral Conflard und deffen icone Flotte empfangen gu fonnen, und erinnerte an die freundschaftliche Aufnahme, die der englischen Motte in Breft gutheil geworden fei. Der Ronig ichlog: 3ch boffe, Ibr Befuch in den englischen Gewäffern mirt bas gwischen unferen gandern bestehende gute Einvernehmen bervorbeben; ich bin überzeugt, daß fein Sauptvortheil bie Mufrechterhaltung des Friedens zwijden uns jein wird, und is ift gu boffen, daß die guten Begiehungen, die gwifden beiben jo engen Nadybarn bestehen, noch berftartt werben. 3ch trinfe auf die Gefundheit des Prafidenten der Republif und gur gleichen Beit wünsche ich ber frangofischen Blotte eine gludliche Entwidelung. - Iz feiner Antwort auf die Aniprache des Königs fagte der frangösische Botschafter, die Worto des Ronigs murden auf alle Frangofen tiefen Einbrud machen, aber feine Ueberraschung verursachen in Anbetracht ber lang befannten Gefühle des Königs gegen die frangofische Ration und des vorherridgenden Ginfluffes, bin der Ronig bei der Berbeiführung der englisch-frangofifden Munaherung ausgeübt habe und ber niemals vergeffen werben follte. Der Botschafter widmete seinen Lrinfspruch dem Ronig und ber foniglichen Familie. Admiral Caillard danfte tem Ronig im Ramen der Flotte für feine Buniche. Gine bergliche Mufnahme sei den Franzosen sicher gewesen. Dieselben wormen Bande berglicher Sympathie, wie fie ber Bufammentunft in Breft ihr Gepräge gaben, bezeichneten auch bas Zusammentreffen mit der Kanalilotte. Richts werde jemals die liebzewordene Erinnerung an die Zusammenfiinfte ber englischen und der frangösischen Flotte aus dem Gedachtniße auslöschen.

Das gelbe Sieber.

Rembort, 8. August. Der Finangminifter begab fich gestern nad Opfterban jum Brafibenten Roofevelt um über bie Dagnahmen gu berichten, welche feitens ber Regierung gegen bie Ausbreitung bes gelben Fiebers in Rem-Orleans getroffen worben find. Der Minifter theilte mit, bag Alles geichehn fei, um bie Krantheit eingubammen. - Bisber find 534 Erfranfungen gu vergeichnen, bon benen 105 tobtlich verliefen.

Die Friedenstonferens.

Portsmonth (Rew Sampfbire), 8. Muguft. Bitte ift geftern Abend von Bofton bier eingetroffen.

Betereburg, 3. August. Auf bas lebhofteste fommentire man bier die Abfenbung eines langen diffrirten Telegramms bes Baren an Bitte. In gut informirten Areisen berlautet hierüber, ber Bar fei von Linjewitsch überzeugt worben, baf er unter allen Umftanben auf feine Armee rechnen fonne und habe infolgebeffen andere Inftruttionen nach Remport ge-

Remport, 8. Anguit. Aus Manila wird gemelbet: Bu Ebren bes Kriegsminifters Toft und es Prafibenten Roofevelt finden gablreiche Geftlichkeiten ftatt. Un einem Diner, welches ber Gouverneur berauftaltete, nahm auch ber ruffifche Abmiral Enguift und bie auf Manila befindlichen ruffifden Marine-Offigiere theil.

Bien, & Muguit. Das Meue Biener Togeblatt erhalt von besontierer Geite bie Mittheilung, bag Ruftland mabricheinlich folgende Friedensbedingungen acceptiren murbe: Mudgabe ber Mandichurei an China, Uebergang ber Bachtung ber Liaotung-Salbinfel mit Bort Arthur an Japan, Abtretung von Sachalin an Japan, Anerfennung bes Proteftorais Japans über Rorea, Uebergabe ber oftdinefifden Gifenbahn unter gemiffen Mobalitaten an bie japanifche Berwaltung. Beiter wirb Rufland eine Rriegsentschädigung in Boar gugefteben, Die aber feinesfalls ben Charafter einer bemuthigenben Rriegsent-Scheigung baben burfte, sonbern fich als Gabe bes Baren für bie Sinterbliebenen ber im Rriege Befallenen fowie als Entichabigung für burch ben Rrieg entstandene Roften dorafterifiren

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Borsa.

WIESBADENER BANK, S Bielefeld & Sähne, Wilhelmstr. 13.

Frankfarter Berliner

	Aufangs-Curse:	
The street of the state of the	Vom 8, Aug. 1905.	
Oester, Credit-Action	211.40   211.40	
Disconto-Commandit-Anth	193.90 193.90	
Beriner Handelsgesellschaft	171	
Dresdner Bank	160.8)	
Deutsche Bank	248,50	
Darmstädter Bank	145.10 146.10	
Oesterr Staatsbahn,		
Lombarden	19	
Harpene	220,70	
Hibernia	220 25 284 50	
Gelsenkirchener	234.30 249.25	
Bochumer	249.25 262.50	
Laurabütte	269	
Türkenlose.		
Tendenz: unverändert.		

MANAGEMENT OF THE PROPERTY OF

# Unsgabestellen

# "Wiesbadener General-Angeiger",

Amtobiatt der Stadt Wirebaben. Monatlider Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebahr bei ben Gilialen wird nicht erhoben.

Grobenummern werden auf Wunfch einige Zage gratie verabfolgt.

Abelheibftrafie - Ede Moribftrage bei &. M. Duller, Coloniolmogren- und Telifateffenhanblung, Ablorftrage - Ede Sirfcgraben bei A. Schuler, Coloniajwaarenbandlung.

Ablerftraße 23 bei Schott, Rolonialmaarenhanblung. Ablerfrage 55 - bei Maller, Colonialwaarenhanblung. Albrechtftraße 3, bei Strie ging, Rolonialwaarenhandlung. Albrechtstraße 25, bei Roth Rolonialwaarenhandlung. Bismarfring 8, bei Gelbe, Rolonialwaarenbandlung.

Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Bauft Rolonialwaarenhandlung. Bleidiftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Suber, Coloniol-

waarenhandlung. Bleichftrage 20 - bei G herf, Colonialmaarenhanblung.

Elwillerftrage 12, bei Mobr Rolonialwaarenhandlung. Erbacherftrage 2, Ede Ballnjerftrage - 3. Fren, Colonialwaarenhondlung. Golbgaffe - Ede Mehgergoffe bei Bh. Sattig, Colonials

waarenhandlung. Goeiheftrafe Ede Oranienftrage Liefer, Colonialmaren-

Sajengarten, bei Joh. Rraus (Friedrichshalle) Mainger Land. ttrage 2

Selenenftrafte 16 - bei DR. Ronnenmager, Colonial. wacrenhandlung. Dellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Ouber, Coloniais

maarenhandlung. Diridgraben 22 - bei Bierre, Chreibm.-Dblg.

Biridigraben - Ede Ablerftrage bei A. Schuler, Colonialwaarenhanblung. Jahuftrage 7 - Barnicheib, Colonialmaatenbanblung.

Jahnstrafe 40 - bei 3. Grifchte, Colonialmaarenbanblung. Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonial. waarenhandlung.

Behrftenfie - Gde Steingaffe bei Louis Boffler, Eglonial. waarenbandlung. Ludwigftrage 4 - bei 28. Dienft bach, Colonialwaaren-

banklung Dainger Laubftrage 2 (fur Safengarten) bei Gichborn

Daingerlandftrage, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Chrengarbt Co'onialwaarenhantlung. Meggergaffe - Ede Golbgoffe Lei Ph. Cattig, Colonial. maarenhanblung.

Morigftrage Gde Abelhaibitrate bei &. M. DR filler, Colonial. maaren- und Delifateffenhandlung.

Moripftrafe 46 - gu ch 8, Colonialwaarenbandlung. Reroftrafe Ede Querftrofe Dlich el, Bepierhanblung. Meroftrage - Ede Roberftrage bei C. S. Balb, Colonial.

waarenhandlung. Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmagren. bonhlune

Querftrage 3 - Ede Neroftrage, Di chel, Barierhandlung. Mauenthalerstraße 11 bei 23. 23 engel Rolonialmaarenbanblung: Rauenthalerftrage 20 bei 29. Laug Rolonialwaarenhanblung. Alheinftrage 87, Ede Borthftrage, hermann Barb Coloniai. maaren- und Progenhandlung. Roberftrage 3, bei Befier, Rolonialwaarenhanblung.

Roberftrage 7 - bei S. 3boralsti, Colonialwaarenbanbl. Raberftrage - Ede Reroftrage bei C. S. Balb. Coloniol. waarenhandlung. Saalgafie - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog.

Cebanplay 7., Ede Gebanftrage, bei &. Got, Rolonialmaarenbanblung.

Chachtftrage 10, bei 3. Robler, Rolonialmagrenbanblung. Chachtitrage 17 - bet S. Schott, Colonialmagrenbanblung. Schachtftrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bine., Colonialmagrenbanblung.

Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Deing, Colonialmagrenfblg. Steingaffe 29 - bei Bith. Raut, Colonialwaarenbanblum Steingaffe - Ede Lebritroge bei Louis Soffler, Colonial. waarenhandlung.

Balramftrage 25, - Coun macher, Rolonialmagrenbandig. Bebergaffe - Ede Saalgaffe bei Wiffy Grafe, Drog. Worthstrage - Ede Jahnstrage bei Webr. Dorn, Colonial-

waarenhanblung. Bortbitrage Ede Rheinftrage, Serm. Bary Colonialmagren. und Drogenhandlung.

Porfftrage 6 bei A. Dhlemacher Kolonialmaerenbanblung. Bimmermannftrage - Ede Bertro-iftrage bei 3. B. Bauf d. Colonialwaarenbandlung. Bietenring 6, bei 2. Ge ! Rolonialwaarenbanblung.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Salteftelle ber eleftrijden Bahn, beliebter Ausflugsort. Brima landliche Speifen, naturreine, andichlieftlich bei Wingervereinen gefaufte Weine, einen vorgues lichen Apfelwein. Jeden Conntag große Tanz-belustigung. Großer luftiger Caal, welcher auch Bochentage an Brivat Bejellichaften gu vergeben ift. Schoner geräumiger ichattiger Garten mit gebedter Salle. Dochachtung&poll

Der Beiter: Walln. Francis.

# Zur Kranken- und Kinderpflege:

Mr. 184.

Hervorragende lähr. & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln, Dr. Michaelis Eichel-Cacao. Casseler Hafercacao.

Hartenstein'sche Cacao Houten. Hygiama, Pepsin-Weine, Sammtliche Gaedtke. wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. 1/2, Ko. Mineralwässer. Hafer-Nähr-Cacao

Somatose. do, flussig Haematogen. Tropon.
Roborat.
Plasmon.
Sanatogen.

Tutulin Lactagol. Leguminosen Malzextract Dr. Theinhard's

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, enronischem Magen-n. Darmkatarrh, 1/2 Ko. M. 1.20

Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische "

Sexhlet

Hygiama.

Soxhlet

Nährzucker.

Pegnin.

Malzextract.

Milchgucker

Muffler's Mindernahrung Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl.

Reismehl. Gerstenmehl, Opel's Nährzwieback Quaker oats. Arrow root

Medicinal Medicinal

Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk 1. ...

Kinderpflege-Artikel

Soxhlet-Apparate und sämmtliche Zubehörtheile. Milchflaschen. Milebflaschen-

Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Tokayer. Beisszungen Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Leberthran.

Kinderzahnbürsten, schwämmehen. Wasseraichte-Betteinlagen

Windelhöschen. Bruchbänder. Clystier-

spritzen.
Nabelpflaster.
Heftpflaster.
Sämmtliche Badesalze.

Badethermometer. Kinderpuder. Lanoform Streupulver.

Kindercrême. Byrolin.Wundwatte.

Kinderseife, garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschützbar für die empfindliche

Haut der Kinder. Sittek 25 Pfg, Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in panz tadel oser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.





Ananasgetrank alfoholfrei 3758 föntliches Gririfdungs: Getrant.

1/1 Liter - Flaiche Mt. 2.25 für ca 40 Betrante gusreichend ferner 1/2. 1/4 u. 1/8 Blafchen. Borratig bei: Apotheter Otto Ciebert, Marftftrage 9.

D. R. W. Z. Nr. 62989. Alfoholfreies Reftauraut "gur Gefundheit", Schillerplay. Berfr.: S. G. Dieber, Albrechtfir. 32, Idef. 832

Zimmerthüren. With. Wagner & Sohn, Andernach

empfehlen ihr Sager in Bimmerthuren, Futter und Befleibungen, Richt vorrötige Dafe, fowie Sandthuren und moberne Bimmerthuren in jeber Sals. und Stilatt tonnen fofort angefettigt werben.

Sernfprecher Rr. 48.

In der Ansführung von buntem Mofaitpflafter nach allen Beichnungen und Muftern, fowie in ber Ausführung von allen vorfommenben Reu. u. Umpflafterungen unter fauberfter Musführung und billigfter Berechnung halten fich beftens empfohlen

Bernhardt u. Maiser,

Pflaftermeifter, Rellerftrafie 18, 1., ober Bierftadt, Wilhelmftr. Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Keinhold Fröbel. 3. Auflsge.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk; "Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Belspiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmaun wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 788

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Staatlich auerfannt. Berficherungsberein auf Gegenfeitigfeit Gegründ. 1890, Mitglieber 2100. Bermög. 200000 R. Bezahltes Sterbegeld 500 000 Mf.

Unfnahmefabig find alle gefunden Danner und Frauen unter 45 Jahr. Bochentlicher Beitrag für je 100 Mt. Sterbegeib im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Big., 30 Jahr. 5 Bin., 36 Jahr. 6 Big., 40 Jahr. 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg., - In Orten mit 30 Kaffenmitgliebern fann ein Ortsrechner bestellt werben. — Röbere Austunft erzeit bie Erichafteftelle in Mains, Gr. Bleiche 56.





13 Kirchgasse. WIESBADEN. Armee-Pincenez Nickel-Pincenez und Brillen Stahl-Doublé-Gold-

Gebr. Wagner. Aheinifche Weinfelterei alfoholfreie

Telebhon

empfeblen ihre felbftgetelterten, unbergohrenen Obil- in Trauben-Beine. Diefelben find befommlich, Die Berbaumg u bitthend, haben einen 10 mal größeren Rahrwert als vergobren Sin aus gleichem Moft, tonnen pur ober mit Baffer verbannt gerie werben, 3. B. Apfeinectar mit 2, Mineral- ober frifchem Brunmand gemitcht, ift ein toflicher Labeirunt für Jung und Alt und it bar billiger als andere funftlich aus Dorrobit hergeftellten toblemintebang. alfoholfreine Getrante wie Bomril, Apfelgold etc.

Apfel. u. Johanniebeer-Rectar foften per 3/4- Biterflafche 60 %.

Tranbennectar toftet ver 3, Biterft. 75 Big., Mart 1.— u. Ild 1.20, rot u. weiß mit Glas. Musführliche Preislifte gratis und franco.

Bu haben in allen befferen Reftaurationen und hotels, ju inima Driginalpreifen in ben erften Colonial. u. Delitateffengeichaften. 116



kommt der Manu mit dem Regenschirm aus dem Haus, 100 f es schlechtes Wetter

haiten sich Mann und Frau im Hause auf, so ist das Wetter s

Dieses Jahr sehr billig: Obstbäume, E zwiebein, Rosen, Beerenobsttsräucher, Arancarien, schwuck-Tannen.

Man verleage umsonst den gesamten Katalog von Gärtnereien Peterseim, Hoflieferanten, Erfurt.



Gebrauchte Mübel (jedet Ath) ganze Einrichtungen, Erbichaftsnachläife

faufe ich bei fofortiger Uebernahme nets gegen Call Jakob Fuhr, Goldgasse 12

# Nachtrag.

Wohnungen etc.

Butter fiberfitt. 9, eine fcone gestung. 5 gimmer mit estennichtung u. Buteb., Weg. es baber per fot, ob, ipater gu

Buripsborgfit. 10, 8 Binmer, 2 ab mit sebreien, Roblenaufjug. Gas u. ticht per 1. Oftober gu

anteraft a. 2 gim, Ruche nachmrage 8, 1 Bim, Ruche u Reiter per 1. Dft. ober

mmr: u. Ruch: 3u vernt.

Bwei junge Leute

mirn fcones Logis Griedrich. fe 14 in ber Wafdetei. 2 mil. Are, erb. Roft in Mogist belmanbir 52, B. 1 St 6078 a mbut. 3mm un. 2 Betten b. ju rerm. Ede Weurits- und einenftr. 30, 1. 1. 6080

An- und Verkäufe.

10118 mit prima Birth-ichaft bill, ju vert. sting, Rab. bei D. Schenter, ebrid, Bilbelmftr, 24. 1293

Saus mit Birthichaft -Sallungen, 24 Morgen gutes Sunt, mit lebenbem todtem Ju-mar, für IV. 25,000 an bert. Nib bei D. Schenrer, Biebrich, Bilbomitt. 24.

Abbruch Mühlgasse

o in baben : Brudiffeine, Biegeln, Birm, Gemier, Gufboden, Bau-Sulen, Treppen, Sandftein Trep. e Canbirinplatten, Mettlacher anen, Erferfdeiten, Fußboden: ingen u. | m. Rab. Bauftelle, a Unternehmer ab. Schanf. 6099

Frühresa-Kartoffeln, Rumpf 24 Big. Otto Unkelbach. Edmelbacherftr. 71, 1098

Arbeitsmarkt.

Jung. Hausbursche, mir Schreiner, fofort gefucht dif Matblantfir 65, 1297

Chrift Rarberinnen nten fot, bauernbe u. lobnenbe dalbgung. Georg Bfaff. miapiel Gabrit am Bahnho

Wergens 9 Stunden. Nab. minbetter. 19, Milb. 3, Std. 1

Verschiedenes.

97r. 184.

Zu vergeben: 50,000,-, auch getheilt, auf 1. Shpoth.

ff. von Seibftluchern sub H. B. poftlagernb Berliner S.

Zu vergeben: 12,000 .- auf 1, ober gute

Offert, sab S. I. pofil. Berliner Dof.

8000 Mark

gu 5 pat. fof. auf 1. ober gute 2. hbroth, ausgul, burch. &. Straft, Erbacherftr. 7, 1. 6091 Urbeitermafche wird maichen Riehlftrage 2, bei G. Rauf. 6096

Modes.

tann eine Dame einen Putzkursus mitmaden und gu meldjem Breis ?

Well. Off, u. W 6093 an bie Erped, d. Bif, ich ich ind Mollen Sie fich ich fleiben; machen Sie e. Berfuch bei Schneiber Chriftian Wollfinger, Rorl-

Fran übernimmt Rachtwachen Bellrigfte, 25, Fronts. Ju erer, von 2 Ubr an. 6082 Wäsche i Bügein wird jeden Tag an-

genommen 6083 Bleidifrage 14, 1. L.

Bügelfurjus.

Diabden u. Granen tonnen in furger Beit bas Glang- und Feinbugeln grundl, u. billig erlernen Bleichftr. 14, 1. L. 6084

Tücht. Friseuse

nimmt noch einige Runden an, in und außer dem Saufe, bei billigfter Beredinung.

Dao. Rengoffe 4, 5th. 3 6089

Rin

in Eflege aufs Land gef. in ber Exped. b. Bl. Mabriagerin, febr berühmt,

wohnt nur Balramftrage 4, St., nabe ber Bleichftrage. Sprechftunden für herren und Damen gu feb. Tanedgeit 6109

verfeinert im Geschmack und sehr bekömmlich in ges gesch, grünen Packungvon 10, 15, 25 u. 50 Pfg., mit
Gratisbeigaben v wertvollen
Rezepten, alemais lose
Zu haben in den melsten
Geschäften.
Speriahität der Firma
izmaid Heleta Wus. Dinistelid Arnold Hoiste Wwe., Bielefeld.

Sufe' g. Binmodung, Timermann, Damburg, Sidie-ftrafe 33. 1627/80

Neues Sauerkraut

per Pfund. Neue Salz- und Essiggurken. Neue Vollhäringe. 158/271 Telefon 125. J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Glinden-Auffalt

Blinden-heim

feblen bie Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Aorbe jeber Art und Grobe, Burftenwaaren, als: Befen, bunder, Abfeife- und Burgelburften, Allchmierer, Kleider- und Burgelburften, Alopfer, Strobfeile ze. Bobrüge werden ichnell und billig nengeslochten, Korb-

Auf Bunich werben bie Gachen abgeholt und wieder 659

Bir fuchen einen Gelegenheitsboten, ber entbeber bon Bicebaben ober von Erbenheim nach Ballan täglich bas Zeitungepactet mitnimmt. Relbungen in ber Eppedition bes Biesbadener Beneral Mugeiger.

Schon in einigen Tagen, vom 4. bis II. Sept. cr. Ziehung der nachweislich chancenreichsten

dan beachte: Diebohen Gewinne, den geringen Eins.
Die grosse Chance

I Isiter Lotterie 31 000 Gew 185000 Mark.

Wert M. 30000, 20000, 10000.

Man kaufe nur diese best, Lose 1 M., 11 Lose 10 M General-Debit Ferd. Schäfer, Düsseld.

# Dautjagung.

Gur bie bergliche Theilnahme bei bem Sinicheiben unferer lieben Tochter und Schwefter, Giffabeth Gbert, fagen mir allen unfeten innigften Dant. 6081 Biesbaden, ben 8. Mugutt 1905.

Die tieftranernben hinterbliebenen

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56. Großes Laver jeber Mit Dolg, und Metallfarge, fomie tomplette Musftatiungen. Camiliae Bieferun en an reellen Preifen. 7468

Wiesbadener Beerdigungs = Jufitut, Fritz & Müller,

Telephon 2675.

pu reellen Preifen.

5djulgasse 7 2052

Reichhaltiges Lager in Bolg n. Metall färgen aller Urt. Rompl. Husnattungen Brivater Leichenwagen. Billige Preife.

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden. Ed. Hansohn.

Haltest. Elektr. Bahn. Moritzstr. 49, Telephon 3322.

Grosses Lager in allen Arten von Holz- und Metallsärgen. Complette Ausstattung. Uebernahme 2562 von Leichen-Transporten

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Sürge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nichste Nihe der lialtesteile der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse.



# Bienen-Honig

bes Bienenguchter-Bereine für Biesbaben und Himgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" verfeben. Berfauisftellen: Quint, Martiftrage, Bogt. Bellmunbftrage, Rathgeber, Moright. 1, Canter, Oranienbrogerie, Oranienfrage 50 Dofmaun, Abribeibirafe 50, 2Beber, Raifee Friedrichting 2. Groff Goetheftrage, Ede Mooifsaller

Befauntmachung.

Mittwody, ben 9. August 1905, nadymittage 1 11hr, werben in bem Berfteigerungelofal Rirdgaffe 23 babier 4 Bierde, 1 Schneppfarren, 1 Bianino, 2 Sophas, 2 Seffel, 1 Bertifow, 1 breiteil. Brandfifte, 3 Spiegel, 1 Sante, 1 Blumentifd, 2 Bilber, Fugmatten, Fenfier. leber, Burften, Chriftbaumichmud und Rergen gegen Bargablung öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 8. Auguft 1905. Bein, Gerichtevollgieher.

Mittwoch, ben 9. August 1905, mittage 12 Ithr, verfteigere ich im Berfteigerungstofale, Bleichftr. 5 hier: 1 Billard, 1 Rlavier, 2 große Spiegel, 1 Cofa, 1

öffentlich meifibietend zwangsweife gegen Bargahlung. Mener, Gerigisvollzieher. Befauntmadjung.

Mittivoch ben 9. Anguit cr., Mittage 12 Hhr, verfteigere ich im Saufe Bleichftr. o bier :

1 Divan, I Bertifow, 1 Copha, 1 Bfeiler drantden

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Baargablung.

Lousdorfer, Gerichtsvollzieher, Porfftrage 14.

# Umtlicher Theil.

Befanntmachung

Der Finchtlinienplan einer Strage gur Teilung bes Banblodes Bring Deinrich und Maingerftrage einerfeits und Ring- und Leifingitrage anderjeits ift durch Magiftrats-Beidluß bom 5. Muguft er, endgiltig feftgejest worden und wird bom 10 bis einschl. 17. August er. weitere 8 Tage im Rathaus I, Obergeichof, Bimmer Do. 38a, mahrend ber Dienstiftunden gu Bedermanns Ginficht offen gelegt.

Wiesbaden, den 7. Muguft 1905. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan gur Festjehung des Teiles A. B. C. D. ber Dicolasitrafie zwijchen Raijer Bilhelm-Ring und Bring Gitel Frip. Strafe ift durch Magiftrate Beichlug vom 5. Anguft er, endgiltig feitgefest worden, und wird bom 10. bis einicht. 17. Auguft er. weitere 8 Tage im Rathans I, Obergeichog, Bimmer Do. 38a, mahrend ber Dienftftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Wiesbaden, den 7. Muguft 1905

Der Maniftrat. Berdingung.

Die Ansführung von Schreinerarbeiten (Mobiliar. gegenftande) für den IIm= nud Erweiterungsban der Ge. werbeichnle hier foll im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berbingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrent ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Berwaltungegebande, Briedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9 eingesehen, Die Ungebotsunterlagen, ausichlieflich Beidnungen auch pon bort bezogen merben.

Berichtoffene und mit der Aufichrift "S. 21. 59" verjebene Angebote find fpiteftens bis

Dienftag, ben 15. Muguft 1905, vormittage 11 Hhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 7. Muguit 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochban.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 9. August 1905.
Morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musikvereins in der Kochbrunnen-Anlage

Hasselmann,

Strauss.

unter Leitung seines Dirigenten Herrn AUG. HASSELMANN.

1. Choral: "Liebster Jesu, wir sind hier".

2. Ouverture zu "Berlin, wie 's weint und lacht" Suppé.

3. Cavatine für Trompete Hasselman

Fledermaus-Quadrille

Terrett ans .Teresina" Hasselmann. Mankel. Bruder Studiosus, Potpourri Strauss. 7. Teufels-Marsch

Mittwoch, den 9. August 1905. Abonnements - Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg.von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr.80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK. Nachm. 4 Uhr:

nur bei geeigneter Witterung: 1. Grossherzog von Baden, Marsch 2. Chor der Friedensboten aus "Rienzi" Lenhardt, Wagner.

Ganné, Intermegzo russe Ouverture zu "Zampa" Herold. 5. Mondancht auf der Alster, Walzer 6. Fantasie aus "Das Glöckehen des Eremiten" Fétras.

Maillart. Paraphrase über das Lied "Waldandacht" Nehl. Latann. 8 Ein Rundgesang, Potpourri Abends 9 Uhr:

AL

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Anzug: Gesellschafts-Toilette (Herren Frack oder dunkler Rock.)

Eintritt gegen Jahress Fremden- n. Saisonkarten, sowie Abonnes mentskarten für Hiesige; für Nicht-Inhaber 3 M.
Bei günstiger Witterung ab 8 Uhr
(our für Inhaber vorgenannter Karten):

Militär-Konzert im Kurgarten. Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80.

Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80.

Am Balltage gelöste Tagoskarten werden bei Lösung einer Karte
zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur
eine Tageskarte.

Ab 7 Uhr wird der Park reserwiert und ist von da ab
der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern der oben bezeichneten
Karten gestattet; im Ballsaale nur in der vorgeschriebenen Gesellschaftstollette. Personen, welche den Kurgarten ohne solche
betreten sollten, können daher den Zutritt zum Ballsaale nicht
bensentrachen, auch keine Ermässigung des Eintrittstreises.

beanspruchen, auch keine Ermässigung des Eintrittspreises. KONZERT-PROGRAMM. 1. Kaiser Wilhelm II, Marsch Vorspiel zu "Loreley" Fantasie aus "Der Freischütz" C. M. v. Weber,

Ouverture zu "Tell" 5. Edelweiss vom Semmering, Fantasie für Trompete-Solo

Solist: Herr Woll. 7. Kaiser-Walzer

Wagner, 8. Eine lustige Fahrt, Potpourri 9. American Patrol Laukin

Meachem Stadtische Kur-Verwaltung.

Rossini.

Hoch.

# anz kurze Zeit Nur noch g

dauert der

osse

# Herren= und Knaben-Garderoben.

unsere Schaufenster zu besichtigen. 3

Mauritiusstrasse

Gebrüder Dörner.

Mauritiusstrasse

Wiesbaden.

# Kirchweihe Sonnen

Zu dem am Sonntag, den 13., Montag, den 14. und Sonntag, den 20. August stattfindenden

laden die unterzeichneten Gastwirthe die verehrl. Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend hiermit höflichst ein.

Chr. Bach, "Zur deutschen Eiche". H. Diefenbach, "Zum Kaiser Adolph" J. Dierner, "Zur Wilhelmshöhe". W. Frank, "Zum Nassauer Hof". A. Helfrich, "Zur goldnen Krone".

W. Jekel, "Zum Philippsthal". Hoh. Kaiser, "Zur deutschen Einheit". A. Köhler, "Zum Kaisersaal". G. Messmer, "Zur guten Quelle". Sundermeier, "Burg-Restaurant"



# Keinste Speisekartoffeln (Frührosen) fampf 23 Pfg., Ctr. Mk. 2.85.

Prima nene holl. Vollhäringe Stild 5 Pf., Dbd. 58 Pf.

Schwalbacheritrage 23,

Rarlftrage 35,

Felbftrage 1, Ede Höberallee.

Büreau: Rheinstr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabtheilung.)

Fracht- und Eilgüter.) ubernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere. Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere etc. zu verpacken. versenden und

versichern gagen

Leihkisten
für Pianos, Hunde und
Fahrräder. 2166

Steppdecken neueften Muffern und gu billigen Breifen angefertigt. fowie Bolle geichlumpt. Raberes Michelebeng 7 Rorbi.

Bum Berteilen von Rettamen aller Mrt, forbie gur Aushilfe in Beichaften empft fid J. Leinberger, Ren-gaffe 7.

FR. DAVID STIFINE, HALLE A.S. Verkaufstellen durch Plakete kenntlie

# Neroberg.

Mittwoch, ben 9. August, Rachmittage 4 Uhr:

Kapelle des Feldartillerie-Regiments No. 27 (Orania) unter Leitung ihres Agpellmeifters herrn Henrich.

Eintritt 30 Pf. Kinder unter 10 Janea frei

Der Buchhalter Geyer, wohnhaft Rirchgaffe 36, 100 furge Beit bei mir aushilfsmeife befchaftigt und mitt ihn wegen Unregelmäßigfeiten am 1. b. D. cul

3ch warne biermit bem p. Geper Gelb gut geben, wen er für mein Geichaft voriprechen follte, et. bitte ich um gutige Dadricht.

Rambady, den 7. August 1905.

Dampf-Wäscherei "Edelweiss" Büttner.

echt silberne f. Damen u. Herre mit dopp, gravierten Goldrändern, 5 Rubis, gale Werk und 3 Jahre Garantie Mk 12 Dieselben mit silbernem Innendeckel, 10 Eabs und Garantie bis zu 5 Jahren Mk. 15—30

Echt goldene Damenuhren

m. gntem Werk, 10 Rubis u. 3 Jahre Garatis. Dieselben mit Emaille-Einlage von Mk 26-mit prima Werk und bis 5 Jahre Garsniis von Mk 25.

Echt goldene Herrenuhren mit prima Ankerwerk, Breguet-Spirale 15 Haven de Jahre Garantie von Mk. 45-300 mit Sprungdeckel von Mk. 54-300 Regulaterre mit Sprungdeckel. von Mk 54-me Regulateure und Freischwinger Tage gehend, 1 m larg, fourniarter, Polisch Kasten mit gutem Werk und wie eine 25-uhr schlagend, m. 3 Jahren Garantie Mk 25-prima Werk und 5 Jahre Garantie Mk 35-

Schunduhren zu billigen Preisen führe absichtlich nicht.
Sämtliche Übren sind in eigener Werkstatt sorgfalts
abgezogen und reguliert.

irongasso 40. Ecks Kl. Schwalbachsen

# Hmis blatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbadens - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafie &

9tt. 184.

Mittwoch, ben 9. Auguft 1905

20. Jahrgang.

### Amtlicher Cheil

#### Befannimadung.

Mittwoch, ben 9, Mugnit b. 38, nachmittage iel auf einem ftabtifchen Grunditude an der oberen Frantfurterftrage ber Ertrag bon einigen Reineclauben Baumden effentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigert werben. Bujammentunft nachmittags 41/2 Uhr auf dem Langen-

Biesbaben, ben 7. Auguft 1905.

Der Magiftrat.

#### Befanntmadung.

herr Stadtargt Dr. meb. Geiftler, ift bis ein-Mieflich 25. August 1905 verreift. Er wird mabrend biefer Beit von herrn Dr. med. Daffelmann, Bismardring 22, 1., bertreten.

Biesbaben, ben 1. August 1905. Der Magifirat. - Armenverwaltung.

#### Befannimachung

Die Gichstelle für Längen- und Glüffigkeitsmaße, Wagen und Gewichte, im Rellergeichoß bes Rathaufes, bleibt wegen Seurfaubung bes Eichmeistere bom 1. bis 20. d. DR. ge-

Wiesbaden, den 1 August 1905.

.

CI

10 10 39

Der Magiftrat.

#### Befannimachung.

Die Befanntmachung bom 17. August 1900 betr. Die Afbijefice Bebandlung bes von jagoberechtigten Berfonen erlegm Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem beuti-en Tage folgende Bestimmungen widerruslich in Krast.

1. Alles nach Gemicht gu berafgifenbe Bilb (Siriche, Rebe, mb Bilbidimeine) ift ausnahmslos bei der Einfuhr in ben Gibtbering ben Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Afgife-Orbits ausprechend bom Transportanten bireft borzuführen und

Das nach Stüden algischflichtige Wildpret und Wildge-laget, meldes von jagbberechtigten, in Wiesbaben wohn-toften Bersonen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei ninnft ber Jager an einem ber Babnhofe bei bem ben Bahn-Sbermachenben Afgisebeamten burch lebergabe eines bom camte gegen Erstatiung ber Selbstosten (10 & für 12 Stud) bestehenden und bom Jäger vorschriftsmäßig auszufüllenden melbefdeines angumelben.

Des auf anderem Wege bon in Wiesbaben wohnhaften erechtigten Bersonen selbst eingeführte nach Stüden gu ofgiende Bilb braucht nicht fofort vorgeführt und verabgabt gu nben, muß aber entweder sofort ober spätestens am nächsten mittage bem Utgiseamte unter Benugung bes unter 2. vorstegenannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber bein als Boftfarte verwenbet werben. Das Gleiche gilt, wenn Maffeauffeber an ben Bahnbofen nicht angetroffen wirb.

Bur bas hiernach unter Benubung bes Scheines angemel-Bib findet monatliche Erhebung ber Atgife berart ftatt bem Mumelber eine Alaifeanforderung für bas im Loufe Ralenbermonats angem efbete Wild zu Anfang bes folgenben conts augefertigt wird.

Der eingebrachtes Wild weber fofort porführt und verabformularmaßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, od wird wegen Defraudation nach § 28 ber Afgifeorbnung

Richt in Wiesbahn wohnhafte Bersonen haben das von ihnen eingebrachte Wild ausnahmslos den Paragr. 4 und 9 der bereiterdnung entsprechend vorzuführen und zu verabgaben.

Bielfaben, ben 1. Mai 1905.

Der Magiftrat.

#### Befannimachung.

Battend ber Reupflafterung ber Reugaffe tonnen afgife-Adige Bagenladungen nur bei der Afgiscabsertigungestelle Soig Biesbaden, den 18. Juli 1905.

Der Magiftrat.

Belannimadung. In Anichlus an die Bekanntmachung des Magiftrats tutigen Tage, betr. Die Sperrung der Reugaffe ber Reupflasterung für afzijepflichtige Migenweisen wir darauf bin, Dag bie Abfertigung kollichtiger Eraglaften nach wie vor bei der Algifemangefielle, Reugasse ba, stattsindet und zwar in den 2m von 7—12 Uhr vormittags und von 2—7 Uhr thags. Bu ben Stunden von 12-2 Uhr bleibt bie mede für jeben Berfehr geschloffen. Die Bufuhr ge-Eraglaften hat bei Bermeibung ber in § 28 der ung angedrobten Strafen ausnahmelos auf ben d ber Afgijeordnung aufgeführten Stragen gu ge-

All Suli 1905.

Stabt. Afgifeamt.

#### Befannimachung.

Um eine regere Benutung ber ftadtifden Grantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat der Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermäßigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen

Es werden erhoben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12. - Mt.

" " " " 2. " = 7.50 " = 2.50 " bei normaler Benutung des Fuhrwerfs bis zu 11/2, Stunden gerednet bom Anipannen bis jum Ausipannen. Gine langere Inanipruchnahme des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Dit. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Berfonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mf., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Kopf. Die Beforderung bon Berjonen, welche an anftedenden Krantheiten (Diphtheritis, Scharlach, Majern, Thphus u. dgl.) feiben,

barf innerhalb biefiger Stadt une mittelft bes eigens biergu

bestimmten städtischen Rrantenwagens erfolgen. Deffentliche

Subrwerke und überhaupt alle nicht lediglich dem Brivatgebrauche des Befitere und feiner Ungehörigen dienenden

Berjonenfuhrwerfe durfen gur Beforderung folder Rranten nicht benugt merben. (Boligei-Berordn. b. 1. Dezbr. 1901). Die borhandenen Rranfenmagen, bon benen einer nur für anftedende Rrantheiten benutt wird, fteben im ftabtifden Rrantenhaufe und werben Beftellungen auf biefe Wagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im ftadtifchen Stranfenhaufe entgegengenommen. Bei der Beftellung ift genau anzugeben,

Rame und Bohnung Des Rranten, Art ber Rrantheit, fowie der Ort, wohin der Kranke befordert werden foll. Städtijdes Rrantenhaus.

#### Befanntmachung.

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifchen Rrantenhaufe,

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rranten. hans findet an ben Bochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Machmittage ftatt.

3m Intereffe des gefamten Rrantendienftes ift es erforderlich, bag bie um Aufnahme nachfuchenden Rranten fich an Diefer fefigefesten Etunde halten.

Gelbftgablende Batienten ber I. und II. Rlaffe haben bei der Aufnahme einen Borichus für 8 Tage, felbitgablende Batienten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Tage gu

Die um Anfnahme nachfuchenben Raffenmitglieber muffen mit einem Ginweisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber legten Abonnementsquittung ihrer Dienftherrichaft, mittelloje Rrante mit einem Ginmeisichein bes Magiftrats (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenden Rotfällen werden Schwerfrante and ohne die vorgeschriebenen Ginweispapiere und gut jeber auberen Tagees und Rachtzeit auf. genommen.

Städtijdes Rranfenhaus.

#### Berbingung

Die herftellung einer Blinableiteranlage für bie Rrantenhauserweiterungearbeiten (Chirurgifche Abteilung) foll im Wege der öffentliden Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungounterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 20, eingefeben, Die Berbingungs. unterlagen auch von bort und gwar bis gum 15. Auguft er. bezogen merden.

Berichioffene und mit der Aufichrift "Ct. B. A. 46" verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Mittwoch, ben 16. Muguit 1905, vormittage 10 lihr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Anbicter.

Mur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagefrift: 2 Bodjen. Biesbaben, den 22. Juli 1905.

Stadtbauamt.

#### Unentgeltliche

### Sprechflunde für unbemittelte Jungenhranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Untersuchung bes Musmuris ic). 364

Wiesbaden, ben 12. November 1903.

Ctabt. Aranfenhand Berweitung.

#### Befannimachung

Rachbem bas Ronigl. Oberverwaltungegericht entichieben hat, bağ unter "Bleifch" im Ginne bes Reichsgesehes vom 27. Dai 1885 auch Wilbbret unb Geffügel ju verfiehen ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollanslänbifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Migife gu gemahren, wenn auch der golfausländische Urfprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare ermiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei der Atzifeerhebung vom 15. Juli 1. 38. ab ju verfahren

Wiesbaden, ben 1. Juli 1903 5938 Der Magiftrat.

Befanntmadung

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, bağ nach Baragraph 12 ber Afgifeordnung für bie Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Ergengnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung fdriftlich bei une bei Bermeidung der in der Afgifeordnung angedrohten Defraudationsftrafen anzumelden haben. Formulare gur Anmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe Ga, unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Wiesbaden, den 6. Juli 1905.

Stabt. Afgifeamt.

### Befanntmachung.

Der Fruchtmarft beginnt magrend ber Commermonate (April bis einschließlich Ceptember) um 9 Uhr, pormittags.

Biesbaden, ben 9. Mars 1905.

116

Ctabt. Afzifeamt.

#### Berbingung

Die Ausführung ber Erb., Manrer- und Asphaltiererarbeiten ber Stünmauern u. Abort. anlage für Die Schule an der Riederbergitrage gu Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung berdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Stabt. Bermaltungsgebaube, Briedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die Ungebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Bfg. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. 21. 58" berfebene Ungebote find fpateftens bis

#### Dienitag, ben 15. Muguft 1905, vormittage 10 Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 5. August 1905. 6021

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Befanntmachung.

Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Mugundeholg,

geichnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.60.

Gemijchtes Mugundeholz, geidmitten und geipalten, per Centner Dit. 2.20.

Bestellungen werden im Mathhanfe, Bimmer 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radymittage gwijden 3-6 Uhr enfgegen genommen.

Wiesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat.

5000

Befanntmachung. Die städtische Fenerwache, Neugasse Nr. 6 ist jest unter 2995 an das Fern-sprechamt dahier angeschlossen, sodaß von jedem Telephon-Auschluß Meldungen nach der Fenerwache erstattet werden können. Wicebaden, im Arpril 1903.

Die Brandbirefton.

Betanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichleiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu diefem Bmed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf geheigt; Die gart. nerifde und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtjeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragsteller. Die Benutung der Rapelle ju Trauers feierlichteiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofeauffeber angumelben, melder alsbann bafür forgt, bag diefe gur bestimmten Beit für ben Traueralt frei ift.

Wiesbaden, den 1. Oftober 1904.

Die Friedhofe Deputation.

#### Befanntmachung.

Die fortidreitenbe Bebauung ber Berghange unferer Gemartung bat es nothwendig gemacht, außer ber feitherigen Wafferberforgung eine Sochbrudwafferleitung ju erbauen, be-ren Stollenmundungen auf 250 über U. B. liegen. Sobald biefe Sochbrudleitung fertiggestellt und in Betrieb

genommen ift, werben unter Unrechnung ber Reibungs- unb Ionftigen Berlufte Gebanbe bis ju nachftebenben Grengen mit Baffer berforgt werben tonnen:

ein- und zweiftodige Gebande bis zu einer Erbgeschoffuß-bobenlage auf höchtens 215 über A. B. (einschl.),

breiftödige Gebäube bis zu einer Erbgeschoffusbobenlage auf höchstens 200 über A. B. (einschl.),

bierstödige Gebäube bis zu einer Erdgeschößbobenlage auf höchstens 203 über A. B. (einschl.). Bis zur Fertigstellung der Hochtung wird jedoch noch einige Zeit vergeben, und die dahle können nur solche Gebäude mit Baffer berfehen werben, beren Erbgeichogingboben:

a) bei einftodigen Gebauben hochstens 172 über M. B. b) bei ameiftodigen Gebanben bochftens 168 über A. B. b) bei vierftodigen Gebanden hochstens 156 über M. B.

fiegt. Dis gu welcher Sobenlage und unter welchen Bedingungen bie Bafferverforgung fpater aus ber in ber Ausführung begriffenen Sochbrudleitung erfolgen wirb, foll burch fiamarifche Beftimmungen festgeftellt werben,

Der einftweilige Unichluf berjenigen Gebaube, beren Erbgeschoffugboben mehr als 156 m. über A. B. liegt, schließt ben spateren Anschluß bieser Gebäube an die Sochbrudwafferleitung und bie Unwendung ber für biefe feftauftellenben befonberen

Bezugsbebingungen nicht aus. Alle Baugefuche für höher liegende Gebaube muffen borläufig auf Ablehnung begutachtet werben, ba folde Reubauten bis jur Fertigstellung ber Sochbrudleitung feine in fanaltechnifder und feuerpolizeilicher hinficht ausreichenbe Bafferverforgung erhalten fonnen.

Mus biefem Grunde werben auch alle auf Dispens von biefen Bebingungen lautende Gefuche bis auf Beiteres abichlagig beichieben merben

Wiesbaben, ben 18. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Mr. 184.

#### Befanntmachung betr. Die jum Transport aceifepflichtiger Gegenftande in Die Ctabt an benütenben Strafenguge.

Für bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstanbe gu ben Accife-Erhebungsftellen werben außer ben im § 4 ber Accije-Orbnung für bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. aur Benugung frei gegeben :

#### M. Bur Accife-Erhebungoftelle beim Sanpt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, bie Gotheftrage, bie Nicolasstraße, über bie Rheinstraße, Babnhofftraße, ben Schillerplaß, bie Friedrichstraße bis gur Reugasse, ober bie Morisftraße, über die Abeinftraße, die Rirchgaffe, die Friedrichftraße bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe jum Accife-Amt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Labn- und Marftrage, die Seerobenitrage, ben Gebanplat, ben Bismardring, die Bleichftrage, die Schwalbacherftrage, die Frie-

drichstraße bis zur Rengaffe burch biefe gum Accife-Amt. 8. Sonnenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, die Parfftraße. Bur Transportanten gu Fuß, ben Rurfaalplag, bie Bilbelm-Eraße, Große Burgitraße, ben Schlößplaß, die Merkitraße, Mauergasse die Reugasse. – Bur Juhrwerke, die Paulinen-straße, die Vierstadterstraße, Franksurterstraße, über die Wil-velmftraße, Friedrichstraße, bis zur Neugasse, dann durch die felbe - sum Accife-Amt.

### B. Bur Mccife-Erhebungoftelle in ben Schlachthansanlagen:

1. Frantfurterftraße : Die Leffingftraße, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausftraße zu ben Schlachthausanlagen, ferner bie Daingerlanbstrage bis in Dobe ber Schlachthausanlagen,

fiber ben Berbinbungsweg gu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chausse: Die Abolisallee, Die Gothestraße, über ben Bahnübergang, ben Gaftenfeldweg, Die Schlachthausstraße Bu

ben Schlachthausanlagen; bie Berberftraße, die Gotheftraße, 8. Schierfteiner Bicinalmeg: bie Berberftraße, die Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, die Schlachthausstraße

au ben Schlachthausanlagen; 5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: bie Lahnund Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplay, Bismard. Ring, bie Bleichstraße, Comalbacherstraße, Rheinftraße, ben Bartenfelbmeg, bie Schlachthausftraße, bu ben Schlachthaus-

anlagen. Sonnenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, die Bartitraße, Baulinenftraße, Bierftadterftraße, Frantfurterftraße, Wilhelmferage, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901.

In Bertr.: De B. Der Magiftrat.

#### Befannimadung.

#### hetr. Die jum Transport accifebflichtiger Wegenstande in Die Stadt gu benutenben Strafenguge.

Bur die Bufuhr accifepflichtiger Wegenstände an ber Accife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accifeamt in ber Reugaffe werben außer ben im § 4 ber Accife-Drbnung fur Die Ctabt Biesbaben, fowie ben burch Befanntmachung vom 19. Dezember 1901 im hiefigen Umtsblatte genannten Strafen noch folgenbe frei gegeben.

Bur Transporte bon ber Franffurter- ober Maingeritrage und bem Bierftabter Bicinalmeg fommenb: Die Friedrichitrage, Martiftrage, burch bie Mauergaffe jum Accife-Amt.

Wiesbaben ben 21. Dai 1902.

Der Magiftrat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht. Biesbaben, ben 10. Juni 1903.

Stabt. Accife-Mmt.

#### Befanntmachung

Es wird hierburch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Antrage auf Erweiterung ber Ranalifation in unfertigen Strafen bes Stadtberinge fir die Folge in ber Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, bag bie Beiterführung bes Stragenfanals von Stragenfreugung gu Etragenfreugung ju erfolgen bat. 1665 Bicsbaden, den 20. August 1903. Der Magistrat

# Nichtamtlicher Chei

# Bekanntmachung.

Freitag, den 12. Anguit 1905, bes Rach-mittage 4 Uhr, wird auf richterliche Berfügung bas ben Cheleuten Schloffermeifter Ricolans Rrift und Theres geb. Weber von Wiesbaden, Blatterftrage Rr. 10, eigentümlich gehörende

### dreiftöckige Wohnhaus

nebft einem zweiftodigen Sinterban, einem gwei ftodigen Magazin und einem weiteren zweiftodigen Sinterban nebft Sofraum, in hiefiger Gemarfung gelegen an ber Blatterftraße, swiften Chriftian Groß und Ernft Rneifel, Stodbuchs-Rr. 9135 aaa, toriert gu 40,000 Mart, im Gerichtsgebaude Bimmer Rr. 98 gwangsweife öffentlich verfteigert

Biesbaden, den 20. 3nni 1905. Ronigliches Amtegericht 12.

### Befannimadjung.

Bum 17. Oftober b. 38. fonnen in bie Unteroffigier-Schulen noch junge Leute in bem Alter gwijchen 17 und 20 Jahren eingestellt werben.

Mugerbem murben für die Unteroffizier-Borichulen folche jungen Leute, Die bie jum 15. Oftober d. 36. 16 Jahre alt werden, forperlich gut entwidelt find und eine gute Schulbilbung befiten, porzugemeije zur Ginftellung am 17. Oftober 1905 Berüdfichtigung finden.

Die Anmelbung als Freiwilliger für eine Unteroffigierichule erfolgt unter Borlage:

a) eines Melbeicheines,

b) des Ronfirmationsicheines oder eines Ausweises über ben Empfang ber erften Rommunion,

c) etwa vorhandener Schulzeugniffe,

einer amtlichen Beicheinigung über die bisherige Beichaftigungsweife, über früher überftandene Rrantheiten und etwaige erbliche Belaftung

beim unterzeichneten Begirfs-Rommando oder bei einer Unter-

offigierichule dirett.

Ber in eine Unteroffizier Borfchule aufgenommen gu werben wünfcht, bat fich, begleitet bon feinem gefeglichen Berireter (Bater, Bormund) beim Begirts-Rommando, bei einer Unteroffizierichule ober Unteroffizier-Borichule vorzuftellen und hierbei folgende Schriftftude vorzulegen :

ein Geburtegeugnis,

ben Konfirmationsichein oder einen Ausweis über ben Empfang ber erften Rommunion,

e) em Unbeicholtenheitegeugnis ber Boligeiobrigfeit,

d) etwa borhandene Schulzeugniffe,

eine amtliche Beicheinigung über bie bisherige Beichaftigungsweife, über früher überftandene Rrantheiten und etwaige erbliche Belaftung. Biesbaden, den 5. August 1905.

Ronigl. Begirfe Rommando.

# Deffentliche Brundflücks-Verpachtung.

Am Camftag, ben 12. August er., Rachmittage 4 Uhr. lagt herr Heiner Cron sen, babier im Heinen Caale bee "Dotel Gruner Wald" nachnehenbe Grunbftude auf bie Dauer bon 6 Jahren burch ben Unterzeichneten offentlich meiftbietend per-47 Biefe, Miterweißer, 2 Stedersloch, (m. a. Gartnerei verpachtet) Mder, Obertiefenthal, Ochfenftall, 12 18 Pflugeweg. Beibenborn, Sinter Baingraben, 1 21 Sinter Beiligenborn, Wellrit. Un ben Rugbaumen, Bweibben, Edwalbenidwang, Unterichwargenberg. Hnterpflafterbrud (wird a Gartnerei verpachtet, 1 Langefeite eingegaunt) Mder, Dbertiefenthal, Bierfiabterberg (bat 1 Apfel. u. 1 Birnbaum) 3. 36 Unterfdmargenberg, Un ben Rugbaumen, 52 85 Im hafengarren, 5. u. 6. 20 48 Edierfteinerberg, (liegt an 4 feften Begen, wird eventil, pargellenweife als Lager. ober Bimmerplate verpachtet).

Die Berpachtungsbebingungen und Lageplane find im Burean bes "Sotel Gruner Balb" taglich eingufeben.

#### Wilh. Klotz Nachf., Aug Kuhn,

Zorator, beeioigter und offentlich angefiellter Ancionator Burean: Abolfarafic 3.





per Pfund ohne Glas. garantirt rein. Befiellung per ftarte werb fofort erledigt. Die Leficheigung meines Standes, aber 90 Boller, und Probiren meiner verfchiedenen Ernten gerne

gehattet. Carl Practorius, Telephon 3205 nur Wallmühlftrage 46 Telephon 3205

Rengaffe22 , 1 Stiege boch.

Sonnenberg.

Die Bulfefelbhüterftelle ift wieder vafant. Geeignete Bewerber wollen fich unter Ungabe ibre Lobnaniprudje bis ipateftens jum 10. b. Dits., mittag 12 Uhr, idriftlich auf hiefiger Burgermeifteret melben. Sonnenberg, ben 7. Auguft 1905.

Der Bürgermeifter.

Befanntmachung.

Diejenigen hiefigen Suhrbefiger, welche gewillt fin gur Fortidaffung bes Gepads und gur Anfuhr bon te pflegunge. und Bimatsbedürfniffen mahrend der diesjahren Raifermanover Guhrmerte gu vermieten, werden erfudit fie bis fpateftens jum 10. b. Dets., mittags 12 Uhr, auf figer Bürgermeifterei perfonlich gu melben.

Die Bedingungen liegen dafelbit gur Ginficht auf. Es fommen eine und zweifpannige Guhrwerfe in De

Sonnenberg, den 7. August 1905.

Der Bürgermeifter 6030

#### Befanntmachung.

Die hiefige Gemeinde hat ber Militarbehorde am 26 d. Mts. folgende Fourage :

Ca. 10 Bentner guten, alten Safer, 5 " gutes, altes Beu,

gutes Richtstroh, 3

im Requifitionsmege 3: liefern. Reflettanten wollen ihre Offerten mit Breisangeben ffir 100 Rilogramm bis fpateftens 10. Muguft 1905, ton mittags 10 Uhr, auf hiefiger Burgermeifterei einreichen. Connenberg, den 7. August 1905.

Der Bürgermeifter.

#### Betanrtmachung.

Die Gemeinde hat ber Militarbehorde gur Fortichaffin bon Bepad ac. von dem Bahnhoje Biesbaden nach Comme berg 3 zweispannige Bagen mit Bubehor gu gestellen.

Reflettanten wollen fich bis fpateitens 10. Anguit 1905 mittags 12 Uhr, auf hiefiger Burgermeifteret perfoulie melben unter Angabe ihrer Forderung.

Die Bedingungen tonnen bafelbft eingefehen werben Connenberg, den 7. Huguft 1905.

Der Bürgermeifter.

#### Befannimadjung.

Die zweite Rate Ctaatsfteuer für 1905 und bie nit und zweite Rate Gemeindefteuer für 1905 find fällig m find biefelben fpateftens bis gum 15. bs. Dite. in ber Raffenftunden, vormittags von 8 bis 12 Uhr (Berfing) bei ber unterzeichneten Raffe einzugahlen.

Conntage ift geichloffen.

Sonnenberg, ben b. Muguft 1905. Die Gemeinbetaffe. 5990

Das gur Ronfursmaffe Des Wilh. Michel gehörige Saus, Aboliftrage 1, ift gu verfaufen Nähere Bedingungen werden auf bem Burean & Juftigrathes Dr. Alberti, Abelheibstraße 24 mitgetheilt.



### Unterricht für Damen und Herren.

Bebriacher: Schonichrift, Buchführung (einf., boppelte n. annint. Correspondenz. Raniman, Rechnen (Brog. Zinfen. u. Conte-Sonne Rechnen), Wechiellebre, Kontorfunde, Stenagraphie, Maidiminlemba Grundliche Ausbildung, Raicher und ficherer Erfolg. Tages in Abend Rurie.

NB. Remeinri itung von Gefchaftsbuchern, unter Berudite ber Seiner-Selbfteinichanung, werben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher. Kanfmann, langi Gachiebr, a groß, Sing Quifenulan In

in Verbindung mit Thermalbädern Anschlieseend komfortabel eingerichtete Rubezim Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatis-Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthua, Neuralgien, Lihmust Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hauss Badhaus, Ruhe- und Warterflume stets gut gehen defon 3083. Badhaus English sp Telefon 3083 Badhaus "Zum goldenen Ross"

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk, an per Wee Pension auf Wunsch.

# Widme. H. Tobias, Wieshaden

Friedrichstrasse No. 8, L. Manicure und Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen - Operateurin.
Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methods
Amerika stadiet und dielerstil geben den Massage s In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesche Erhaltung des Teints bis im anstage Alter.

Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und aasser dem Hause.

Sprachetung in Und aasser dem Hause.

Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit. Bafcherei und Wilhelmine Hild, Weinbagin wohnt jeht: Rleine Webergaffe II. llebernahme von Derren- und Damenwafche baligh

# Wegen Käumung

# meines Ladens Bismarckring 25 u. Beschäftsaufgabe

foll mein Lager so schnell wie möglich geräumt werben. Um bies zu erreichen, verkaufe zu folch' billigen Breifen, wie es bis jest faum gefannt wurde. Sämmtliche Schuhwaren, welche nicht mehr in allen Größen vorrätig, verfaufe weit unter Gelbfitoftenpreis. Die feinsten Goodpearweltwaren, welche den reellen Wert von 15-20 Mark haben, verlaufe ohne Ausnahme bas Baar gu Mit. 10.50. Mache ausbriidlich barauf aufmerkfam, bag Nachbestellungen nicht mehr stattfinden und es beshalb gevoren ericheint, bald von ber gunftigen Gelegenheit Gebrauch zu mochen.

# Wilhelm Pütz.

Schuhwarenlager,

Bismardring 25, Ede Bleidiftraße.

NB. Labeneinrichtung zu verfaufen.

4972

Vorachmes Aussehen in

Folge sauberster Arbeit,

hochfeiner Ausstattung. Vernickelung und



Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

# E. Stösser, Mechaniker,

Hermannstrasse Nr. 15. - Telefon 2213.

n meinen Weinfinben Liebfranenplat 12 am Dom.

Franz Kirsch. Beinhanblung, Mainz.

8 Bear 1 Mt. 8 Sind 1 Mt. Eragen, Filet Jaden Dembentnen, blenbend weiß, folibe, gleichmäßiger Bare, (fontiger Breis 45-50 Big. per Meter),

3 Meter 1 Dt. Schurgen, Bettwaiche Garbinen etc. 3130 enorm billig. Cadififdes Bareulager

M. Singer. Ellenbogengaffe 2.

Rheinisch Technikum Bingen Maschinenden & Elektrotechn. Adt. 1. Ingen., Techniker & Werkmeister Chauffeurkurse Progr. frei.

Haffee, aus bentich. Colonien. per Bfund Dt. 1.40 und 1.50. empfehle jeb. Sausfrau als traftig und fein.

Jacob Frey, Grbaderfir. 2. Ede Balluferfir.

Weinfaffer,

frifch geleert, in allen Großen gu baben. Alberditftr. 32. 9768 la Speierling:

Apfelwein, felbftgefeltert, verjapft ber Sintel-bandwirth. Schoppen 15 Bf. 2933

bermittelt reell und biecret Wehner, Romerberg 29

Adolfsallee.

# Trottoir roulant!

Rondell.

Letzte Woche!

Am Schnellsten!

Letzte Woche!

Schnell!

Schneller!

Täglich

Schneller!

geöffnet von nachmittags 5 Uhr ab ununterbrochen.

Schnell!

# Vornehmstes Familien-Vergnügungs-Etablissement des Kontinents.

Ueberraschend feenhafte Beleuchtung von 4000 Glühlampen und 56 Begenlampen. - Luxuriöseste Ausstattung in märchenhafter Pracht.

Letzte Woche!

Freitag: Kinderfest.

Jedes Kind erhält ein Andenken. Reichhaltiges Büffet mit Erfrischungen aller Art.



Rohlen-, Brifets. und Brennholz-Handlung un Gustav Hiess.

27 Walramstr. Walramstr. 27, feiner Roblen-Berfaufe Gefellichaft an.

# Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 1.50 an mit der Platte. Keine Extraberechnung. Unter

Garantie.

Ganze Gebisse von 42 Mk. an. Reparaturen zerbroch, Gebisse von 1 Mk. an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen und Brücken. Plomben von 1 Mk, an. Goldplomben von 5 Mk, an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk, per Zahn. 5962

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgaose 4, I,

Sprechst. 9-1 und 2-7, Sonntags 10-1,

# Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Grife ale Spegialitat menger Wiesbadener Emaillier-Werk, manerMchtung!

Reftaurant

Maring!

Carl Trost

#### Burg Scharfenftein. Riebricherftr. 8, obere Donheimerftr.

4438 Bringe meine Garten.Birtfchaft in empfehlenbe Erinnerung mogu freundlicht einigbet

Gartenwirtschaft

6 Blücherstrasse 6. Freundliches, angenehmes u. heimisches

Germania-Bier. Bior lokal. Germania-Bier. Zu fleissigem Besuche ladethöfl. ein

### Grosser Abschlag!

Noja-Kartoffeln, per Kumpf 32 Pfg., Gurken 5 Stück und 6 Stück 20 Pfg., Bohnen & Pjund 12 Pfg., Zwiebeln 3 Pfund 18 Pfg.

### Frankfurter Consumhaus,

Bellritiftrage 30, Meroftrage 8/10, Moritftrage 16, Dranienstraße 45 und Dreiweidenstraße 4. 5700



Für Gartenfeste. Sommerfeste

empfehle: Lampions, Luftballons, Feuerwerk.

Bengalische Beleuchtungskörper, Kinderfähnchen.

Abbrennen grösserer Feuerwerke durch eigene Angestellte. Uebernahme ganzer Arrangements für Gartenfesta.

### Wiesbadener Fahnen-Fabrik Wilhelm Hammann,

Friedrichstrasse 25. - Kein Laden.



# Hofbier brauere Schöfferhof A.S. WALLEY.

Niederlage Wiesbaden: Mainzerstr. (Hasengarten) Telefon 707.

Original Brauerei - Abzug

Garantie für Lieferge eines in sanitärer mi hygienischer Beziehun einwandfreien Flaschenbieres.

Zubeziehen durch die meisten einschlig Geschäfte,

# Siid-Weine.

Samos Muscat die 1/4 Flasche Mk. Marsala Madeira 1.25 1 .25 und 2.-Malaga 1, 25 und 2,-Portwein. Tel. 114. J. C. KEIPER, Kirchg. 52.

# Astrologie.

Eternbeutefunft am Tage ber Geburt. Anifchlun über bas gange Leben burch Ausarbeitung eines poroftop.

Ameritanifche Aftrologin halt Sprechftunden für Dames mit Percen von 2-6 Uhr; Conntage von 10-6 Uhr. Auf Berlangen auch gu anderen Stunden Friedrichstraße 8, 1. Einge

"Apfelgold" reiner perlender Apfelsaft mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. Aerztl. empfohlen für Zucker-, Nieren-, Blasen-Nerven- und Giehtleidende. Alkoholfreie Getränke-Industrie, G. m. b. B 30 PF. Wiesbaden

**Hotel-Restaurant** 

Adolfstrasse 5

Hente Dienstag, dan 8. August, abends von 8-11 Uhr:

Grosses

ausgeführt von der Kapelle des Füs-Reg v. Gersdorff Nr. 80, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk. Eintritt 10 Pfennig, wofür ein Programm

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

Landhaus

tal lange Daner balb gu mieten rust. On unit

# Vermiefhungen

Deneth, eleg. einger, Bill jum gumben, 9 Bim, Warten, emmiben, in gel. Lage, preidin. ebenti, gu bert, mir. 4. Befichtigung taglich von Must.

8 Zimmer.

pille pit 1. Oftober ju per-

Wilhelmfraße 15,

Rah Banbureau 8905

5 Zimmer.

Dambanthal 12, Gtb., Bart, bart, Bab, Speifefam. Babn fofort ju verm. Rab. bei C. Philippi, Dambaditbal 12, 1.

#### Große 5- 3immer-Wohnung

mit Inoebor, 2. Stage, ift per bett ober fpater gu vermieten. Rabres Ricolasftrafe 9, Geitens

Iniuganeritrafte 8. 5. Bim Bobmung, ber Reugeit m'studenb, gu vermieten. 91ab.

4 Zlmmer.

mbeir, 3, 2, r., fchone 4. Bummerwohn, Bab, Balfon, is I 3mi, evenil, aum foder gu um, Angul. 30, 10-12 porm.

4 Smure und Rade im 1. Stad ber 1. Oft. in beem.

Martin 18, 1. St., Webnung v. 3 Bem., Ball., Sude, 2 Rell., Stat, Balt., Ruge, 2 neu., foi, oder beit., beit min. Rab. Bt. 6034
Cote 8-3. mmer. Wohnung un. 3 Baltone, Bad. Ranjarde, brachertammer, 2 Relleru pr. fof.

irr 1. Cit, ju cerm. Marfir, 22a.

beile fremadt, Manme, an ruh.
Inte benete, in verni. Carl
Claen, Calindoffer, 10, 43.8 Dumpadrhal 12, 000. | done Blania bewehnung, 3 Manf at, 2 Reler, an rub, finberi, ate let. gu verm. Maberes bei

ramur 12.

L und 2. Stage, beit. Bommen, Sab, Sprifelamm, Baben, Rache, I Man arbe u. auf Beich oder ipater gut geten Rab bafelba Bart, ober btunnenftrage 5, Geitenb. bei Beingariner. Couterrain ich. 3 bilippebergftr. 49, 51 und 53 fdone, große 8 Bimmer Bohnungen, ber Mengeit entipredenb eingerichtet, per 1. Oftober gu bermieten Maberes bei M. Oberheim ober C. Schap. ler, Babufir. 4.

Rheinganerstraße 14. fomfortable 3-Bimmerto. m. reid-lichem Bubebor fingerft billig. Rab.

Richiter. 18, Oth., ich. 3.Bim. Wohning in. Bubeb. g. bin. 97ab, Bbb. Bart.

Sharnhorifit. 4, Sochvart., gr. 3. Simmerwohn, ber Mengeit entipe ev mit Werffatt, (Lagerr) und Torfabrt zu verm. 5928 Schierfteinerftr. 9, Wild., p. 1. Oft. 8-Bimmer-Bohnung zu vermietheit. 6050

Bierstadt.

Gine 3. Zimmer-Wohnung m. Gasu. Bofferleitung ju bm. Bhilipp Dolgbanfer, Bilbelmft. 5963

In Bleidenstadt,

bireft am Babubof, ichone 1×2. Rimmer-Bobunugen fofort ober fpater billig gu verm. Raberes bei Muguft Gint, Bieibennabt ober B. Berch, Biesbaden, Dotheimer-ftrage 118, 9614

Derlahnftein (Ofificaße), Bohnung, 1. St., 6 Jim., Roche, 2 Reder, Bleiche i. Saufe, gum Breife von 500 M. ju vm. Mab, bei Bensberg, Biesbaben, Cannudftrage 27, 2

2 Zimmer.

2. Bimmer-Wohn, an rub, Beute ant 1. Gept. ob. Dft. ; vin. Rab. bei 30h. Sauer, Blucherftrage 10.

Caftellitrage 4/5, Dachwohnung, 2 Simmer und Bubebor ju

Dridenfit, 10, Dib., 3, L, ich. 2-3im. Botn. per 1. Dit.

Direction. 2000. per 1. Oft. 31 vermiethen. 2, Bob., find 2-Bim. Bohn. per sofort ob. ipat. 31 verm. Nah. Dopheimerftraße 74. 1. St. 8684
Telbstraße 23, eine Monjarve-wobming von 2 Bim., Rüche und Reiter ju berm. Rab. Feide ftrage 25, Bart.

Hiridigraben 7 2 fcone Wohnungen per 1. Oft. und I Dadiwohnung auf gleich gu verm, Rab. Laben.

Bimmer in. Ruche auf gleich oder fpat, gu vm. R. Beinr. Raud, Pabuftrafte.

endwigfir. 10, a groge Dachims Dimeisverg 15, 3. Stod. Bobnung ju verm Rab, bei heine, Rraufe, Welleigfte. 10. 4602

Blatteritr. 24, 2 Bimmer, Ride u. Reller Bbb., bis 1 Sept. zu vermieten.

Domerberg 35, Bbb, 1. Gt., 2 Bimmer, Rude u. Reller auf 1. Oft, an perm.

Domerberg 35, 2 B. u R. auf 1. Cept. gu bm. 18 M. 8885 Charnborfifft, 4, 2 ichone 24anf git bermieten.

Steingaffe 13, (neues Saus), ort, 1. Ct., 1 Bimmer und Rude an finderi, Familie auf 1. Cept, gu verm.

Dadivobu., gwei Bimmer, Rude, gaffe 23.

Dopherm, Wiesbadenerftrafe 41, Part Bohn, 2 Jimmer, Kiche in. Bub. auf 1. Juli ob. fp. billig zu verm. Rab. Bart., L. 1247

#### 1 Zimmer.

Selenenfir. 7, Sta., Dachwohn., 1 Bim. u. Ruche gu vm. 6018 Belenenftrage 22, 1 Manfarbe, Ruche und Reller gu

permiethen.

Deremaunfte. 8, 1 Bimmer u. Ruche ju verm. Rab, Laben. Sellmundne, 41, Bob. im 3, St.

ift ein Bim. ju verm. Rab. 2491 Socheatte 13, ein Bim u. Ruche

gu berm. 3 ibeine Wohnungen auf infort, eb. 1, Oft. gu berm. 5876 Blatterfrage 46.

Schnigaffe 4, 1 Manfarde fofort oo a. fpater ju vin. 5942 dulgaffe 6, Mant. 1 gim mit Ruche u. Reller ju buit. Rab. Sart., Zapeten je cont. 5865

alt., anit. Berfon preismerth 5930 Bertramftr. 9. Bbb, 3. St. I.

Mauritiusstrasse ift ein großes, leeres Mansardenzimmer

per 1. Ceptember gu verm. Rah. baielbit.

Möblirte Zimmer.

Muft. faubere Arbeiter fonnen fofort Schlafftelle erhalten.

Philipp Kraft, 5703 Abierdraße 63, his. Bart. Bettramftr. 14 9, r., möbi. Bimmer gu verm.

Parbeiter erb. Sch. afftelle, Emferftraße 25. os97

396 dol. Frontipingimmer ju om Friedrichfte. 50. 1., r. 8112 (Serichtoffrage o mobi. Bimmer mit ober ohne Benf. 3. but

Rab. Bart baben

Muntanbiger, jung. Maun findet Schlafftelle, Derrmannftr. 5.

Debgergaffe 9, 1., ich mobil. Mani. ju verm. 5877

Ranentvalerfir. 5, Milb., B., ich. mobl. Bim. (jep. Eing.) mit 9 Betten fof. gu berm. 3747 Rauenthalerftr. o. Mib., Bart. erh. 2 junge Leute Roft und

21 uft. Beute fonnen Roit und Logis erh. Rauenthalerftr. G,

Bimmer event, fofort gu vermiethen. Bequeme Bahnverbinbung n. all. Richtungen. 1894 Dheinbahnftr, 2, 2, großer gut mobi. Salan, Balfon und Schlafgimmer gu berm.

gu verm. Roberallee 6, Bart. Bin icon mebl, Bimmer (fep. Bingang) gu vermieten. Rab. Scerobenftr. 10, im Baben.

Schachfür, 4, 1, St., 19., freundi., mobl. Bimmer gu vm. 6025 Schieriteinerftr. 13, gut mobil Bimmer gu berm. 2 reini. Arbeiter junet. 25, ftelle Schwasbacherftr. 25, reini. Arbeiter finben Echlaf.

Dach linte, bei Dreis. Sim, mit boller Roft a. gleich

Walramstrasse 5, fcon mobliertes Binmer gu vern. Rab. 1. Stod, Mitte. 144 263 airamfir, 14/16 freundi, mobil.

Bimmer an anft. herrn zu verm. Raber, 3. St. 1. 4962 Gin jonger Mann erh. Koft und Bogis. Walramftr. 15, 2 rechts. 5999

Drbentiige Arbeiter erb. gute Schlaffielle Bairamftrafe 20, 23 St., bei Muller. 23 eftripur. 5, L. St., g. Rim. an berm.

5127 Bim. gu berm, Gin ri. Arbeiter ob. Dabden t. Schlafftelle haben, Wellrits

Betten ju berm. 6061 portfrage 9, 1. St., 1, erbalten reinl Leute ant. Log. 4060 Cin einfach mobe Bimmer gu verm, per M, 18 2R. Ron. Belg, Borfitt. 14 2. r. 4207

Raffee) gu verm. 6041

Cime freundt. Manf, in, vorzügt.
Penf, m. 2 Betten an gwei anft. Gefchaftsbamen fofert fur monatt, 40 Dt. ju verm. Mbr. in ber @pp. b. Bl. ju erf. 8647 Werkstätten etc.

und 3-Bummermobn. auftoß per Oft, ju berm, Bertramftr. 22, 3., r. Bermittage.

mit 2. ob. 3-Bimmerwohnung, befonbere f. Ladirer geeignet, febr preidmert nuf 1. Oftober gu verm. Doubeimerftraße 84 ober Rubesheimerftraße 14, D.

als Werifiatte gu verm. Frantenftrage 4.

Se'enenftrage 18, große gerann. Beriftatte mit ober ohne 8-Bim . Bobuung per 1. Oftober

Arbeitsvaum

ob. Bagerraum, großer, beller, mit Mufgug, auch getheilt, auf gleich ober fpater, en. m. 3.3im. Bohn. ju verm Rab. Jahnfir. 6, 1. 2164

Lagerplat vordere Wainzerfraße zu verm. Rab, ganggaffe 19. (Gin Stall für 4 Bi., Beuboben

ca. 215 Deter groß, Asphalt-belag, Gas- ober auch elettr. Be-leuchtung, Aroftaufgug vorb. febr geeignet gem Ueberwintern von Bflangen auf fojort ober fpoter gu vermieten. Rab. Moripftrage 24 Compioir.

mit Stallung u. Rellerraumen sc gu bin, Rettelbedftr. 14. 3055 Dheinganerftr. 8, Werthat e wit Bagerraum und Remife, eventuell für Bureau, per fofort.

Rab, bafelbit Bart redite, 5672 Zietenring 10,

Gute Metzgerei preism zu vermieten Rab. bei H. Scheurer, Biebrich,

(Sin für Speifewirthichart paffenbes Lotal, in vorzüglicher Bage, mit ober ohne Wohn. billig gu vermietben.

Offerten u. K. H. 10 an bie Erped, b. Bl.

Läden.

Laden 5412

Laden

mit Ginricht., für Butter- und

Mab. Bleichftr. 19. Daben per fofort aber fpater berm. Barenfir. 2. 5

Laden

mit 4 Bimmer 2Bohnung Oftober gu bermieten, Ellenbogengaffe 4, P. Lehr

Manritinsftrafe 1, Ede Rirdigaffe, 2 Läden

mit großem Schaufenfter, Centralbeigung, per 1 Oftober gu permieten. Rab. baf. Beberbanblung

Manritinsfirage 8 ift per 1. Oftober ein größerer

Laden

für Berfaufs, ober Bureaugwede jum Preife bon 1000 Marf ju vermieten. Raberes in ber Erpeb, be. Blattes.

Laden,

ca. 65 Q.-Mir. groß, mit iconem Babengimmer, ca. 41 Q.-Mer. groß. auch im gangen ale e. Baben, ev. mit großem Lagerraum fofort ob. fpater ju berm. Rab. Moripfte. 28,

Rheinganerftrafe 5 ft ein Laben mit ob. o. Bolin. gu vermieten. Derfelbe eign, fich anch fur Bureau, Raberes bei Jacob Chr. Reiper, Rauentalerftrage 9.

Wellritiftr. 10, Schoner Laben mit IL hintergim,

Schoner, großer

bie Erpeb. b. BL

Laden. in ber Rirchgaffe gelegen, gu bermiethen Raberes unter A. P. 4 an

Kauigeludie

Birthaure merten angefauft

Verkaufe

(Gin großer breffirter Jagdhund Mauritiueftr, 8, 3, Dentiche

Smäferhunde. Mus bem erften Burf (5,3) meiner Monny v. Wenden

mit vielen erften Breifen pramifert, bon einem Ia Ruben gebedt, babe noch einige Belpen abzugeben, Alter 9 Wochen. Bwinger von der Binden,

Bef. J Lohfink, Wiedbaden, Dobbeimerftr. 15. 2Begen Anigave ber Jago gwei reinraffige

Jagdhunde (vorzügliche Gebranchshunde) billig an verkaufen bei Tierarzt Red in Gau-Obernbeim. 1248

Gute Legehühner, fowie Enten und Ganfe gu perfaufen. Rab, in ber Erpeb.

Ein gebrauchtes Coupe, Landaner, Mulord-Jagdwagen, eine neue Bederrolle

ju verlaufen. herrnmubigaffe 5. Eagerhalle
mit Halzsiegeln gebedt, 80 m lang
und 10 m treit, billigst zu bert.
2021. Tabbeimerste 96. 5987

Rab. Dobbeimerfir. 26.

Gin fait neurs verftellbares, melfingplattirtes

Rummet, für befferes Fuhrmert geeignet, ift billig gu vertaufen. Raberes

Mauritiusar. 3, Sof

Gin gebrauchter Landauer billig gu vert. Walbftr. 22, 5890 (Fin Ratalogen - Edyrant ju Derfaufen, Raberes Bismard.

bei Steiger. Ein fehr gut erhaltener

ovaler Tifch. umflandehalber preismert gu ut.

Ca. 80 gebr. Sandurinpiatten gu pt. Deleneuft. 7 Part. + 051 (Sin e linableiter-Brufunge. preismerth gu vert. Rab. Bismard. ring 2 ober Dreimeidenftrage bei

Steiger Sportiwagen 3. vt. Riebermals. Gine Rahmafmine b. ju vect. Bleichftrage 19, Bart. 6069 (Gin ovales Gas-Fabnenichio, 1 Meter lang, billig gu bert. Goldgaffe 10, Sotmann.

I und 2-th. Rieiberichrante, gr. Ruchenfcraufe, Zifche, Bafchtommobe, alles and. billig, Boliren und fonflige Schreinerarb, merben billig bef. Schreiner Klapper, Emferftraße 40.

Gierhiften, gut erhalten, billig ju verfaufen. Offerten u. M. M. 270 an

bie Erped, b. Bl. 3 größere gebrauchte Serbe, gut erhalten, ju verlaufen 5693 Horiftrage 10.

Pener Schnepptarren zu verfaufen hellmundfrage 29

(Sil Brot-Rarren, tann auch gu perf. Baderei Wengel, Bubmig-

ftraße 10. 5600 Dieberrollen, 50 u. 25 3tr., 3u vere. Oraniemftr. 34. 7466

Rollfuhrwerk, 3 Stollen, fo. wie bie Uebernahme ber Runbich gu vertaufen. Rab. in ber Grp.

Leichtgebaute

Federrolle. nen, 45-50 Centner Eragfraft gu

taufen gefincht, en, wird gebrauchte Rolle in Zaufch gegeben, J. Hornung & Co., 6006 Sefreegeffe 8.

gugeben Cafnftrese 5. 11098

Ein leichten Suhrwerk paff, f. Bierbenet, o. BBafderei & ju beit. Bortie. 11. Q wei faft neue Geberrollen,

Gig, ein neuer Gelbftfabrer 3u vertaufen. 5846 Sonnenberg, Banggaffe 14 Mene Bobelbant, Ladenthete, Spezereiregal

b ein Weichaftsmagen, ein

febr billig. Marttitrage 12, bei Svath. Biano von Biefe für 300 Mf. fof. zu vertaufen Bismard-ring 4. Bart. 5177

2Kinderwagen (1 Sport und 1 Liegemag ), febr gut erb., preisw. ju of. Bu erfr. in der Erp. d. Bl.

Kanarien-Jehrvogel billig gu vert. Raifer, Caffell-frage 10 80h. 9 lints. 5864 Gutera. Glügel febr billig gu verfaufen Abelbeibftrage 11 Gtb., 1. St., bei Bolff.

Gine gebrauchte Dausbaltungs Rabmaichine, eine gebrauchte Schubmader-Nahmafdine u. eine Spindelftange mit Bod billig gu vert. hermannftr. 15, Werfilatte, 3279 (Breis 55 R.) gu bert 5783 Schierfteinerfte, 19. S., 9. St. r.

Tahrräder noch einige gebr., bill, gu vertauf E. Stoger, Bermannftr, 15, 5213

Geldfdranke mit Erefor ju vertaufen 4914 Friedrichftrage 13.

ecos fcmarge gefchn. Stubte, a. f. beff. Sabengeichäft greigu,, preismert gu vert, Ellenbogeng. 7, D. 1 links. 5779

Dampimaichme (1/g Pieceett.),
1 Bhonograph, 1 Grammo,
phon, 1 große Bogelbede, 1
Nquarium, fowie 1 junger ichwarzweißer Cpin bill. gu bert. 2842 Dotbeimerftr. 98, Bbb., 9, L.

(Sin gebr. Bett, ein eif. Fenter mit Schreiben, 2,00×2,00 Dir., billig gu vertaufen Walram ftrage 37. 4884

Verichiedenes

Gine Rleibermacherin fucht bem Hand fant in und aug.
bem Haufe. Rat. Fanibrunnendt. 3
bei Frau Herbei. 1245
Pleider, Knabenangüge, Weißgeng w. gut und billig angefertigt 7994

gefertigt Rirdigaffe 19, 3. Gt. L. Baiche s. Baichen u. Bugein wird angen, bei prima Bebienung Bairamftr. 4, Lab. 4530

Dafte i Bafcen n. Biglen w. angen. (gebleicht). 751 Roonitrage 20, Bart. Bloufen, Tabell, Sit u. faubere Musführang. Dellmunbftragt

Zuschneide-Kursus beginnt am 1, v. 15. jed Mis. Frau Auguste Roth, 5186 Stiftstr. 24, 2, St.

2 Arbeiter fonnen noch guten Mittagetifc erhalten Clarenthalerfit, 3, B.

Hommer-Joppen, Sommer=Holen, Mt. 1.30, 180, 2, 8 bis 8 Dit.

Herren-Anzüge, Alle Schuhwaren in großer Anstmall billigft. Großes Lager. Enorme Auswahl.

Reparainten. Pius Schneider, Micheleberg 26, gegenüber ber Shnagoge,

Cin ig., geb., gemato., beutsch., genaden, bentsch., genaden, genaden, genaden.
Oo,000 M. bistom, wanscht glads. heirat m. sol. herrn (w. a. ohne Bermög.). Anfr. an "Fibes". Berlin 18.

- Warten wird von fi. Familie

Il Urr al.

Bobnung mit reichlichem Bu-

2 Zimmer.

Behrung, 7 Bimmer, Bad it.

3 Zimmer.

Mamard wohning,

C. Bhilippi, Lambachtal 12, 1. Camba and Bobanna. Buch an Rengen entjur, un allem th. auf 1. Dit, gu vermietben

bemerbr., ichbne Bobunngen,

Leere Zimmer etc.

Geere Manf. m. Rochberdden an

Molerftrage 8, 1. Ct, L, mobi. Bimme gu bermieten gum

Debliertes Bim, gu vin, Bleich-frage 7, b. Frau Dorr. 6020

ober obne Benfion auf fofort gu

1 and 2 nebener t, Schlafftelle 5801 Dellmunbitr. 52, 2 r.

Snifenitr. 14. Sth., Bart., erb. Mrbeiter mobl. Bimmer. 5874 Dartiftr. 12 (Schloft) 3. Gt. bei Echaler erbalt ein nur anft. Arbeiter fc. Logis mit und

Dranienfir, 2, Bart., erg. reinl. Arb. Roft u. Bogis. 5998

Logis. 3. St., t. Panentalerfte. 7 ift 1 gut mobil.

(Sin fein mobi Barterer-Bimmer

ober fpater gu berm., à 45 Mt. monati, aud auf Woche. Rab. bei Bauly, Bart. 4811

ftrage b, Frentivit. 6006 Bellrigftr. 89n, 4. St., finder fol. Arb ich. Logie. 5725 363 Bribnrage 1, 8. Gid. rechts, mobl. Sim. mit 1, auch 2

Bietenring 12, Milo., B., mool.

Große Werffiatte mit hofraum

Große helle Werkflätte

(Sin ichoner großer Lagerraum

u. Salle, Remije, jchone gr. Bobn a. gl. ob. 1. Ofr. zu vm., Enbroieftrafe 6. 4201

Reller

(3 . Lagerraum ob. Werfnatte,

gr., b. Bertfiatte, auch ale Lager-raum auf gieich ober fpater ju verm. Rab. baf., Bart. 5681

Withelmftrage 14, 9.

mit ob, ohne Wohning, gleich ob, pater, Rab. Rolerfte 28, 1. rechte,

Giergeich, paff, b. gu vm. Rab. Bismardring 34, 1., f. 6:27 Saben mit ob. ob. Wohn, ju bii

#### Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Gintreffen jeber Angelegen-Frau Nerger Wwe.,

Rettelbedftr. 7. 2. (Ede Porfitt Brivat-Mittage- n. Abend brunnenfir. 6, Deggeriaben, 5879

# Sichere Existenz

burch Uebernabme bes eb, Alleinbertriebes eines Spegialartitels, ber für jebe Familie pagt. Beriebe ift eleg, attogefattet, lagt fich infolge gunftiger Bebingungen leicht ab-Beir liegt nichte an einem eben. Mugenblidegeichaft, fonbern ledig-lich an Gewinnung eines energifden, Stante ift rührige Bertreter ju engagiren. Rur herren, gleich welcher Branche, welche wirfliches Intereffe an ben Tag legen, bitte um ausführliche Offert, mit ge-nauefter Berhaltnisang., benen en bei gegenfeit, Ronvenieng großerer Rredit eingeraumt wird. Offert. sub La 1406 an bie Erped. 280 829 102 Sung. Ranchen ju verichenten Blatterftraße 841 6064

# Silla

flubienhalber unentgeltlich f. junge Beute. Dff. mit Mng. v. Miter, Stand und ob Borteuntn. ober nicht an bie Erpeb. bs. Bl. unter F. 6075. 6075

### Arbeitsnachweis

Wiesbadener General - Anzeiger"

wirb taglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpedition Mauritius. Brage 8 angeichlagen. Bon 41/; Uhr Radmittags an wird ber Arbeits martt foftenlos in unferer Erpebition verabiolat

# Stellengeluche

#### Franlein Junges (Birtstochter) fucht Stelle in einem befferen Reftaurant and Buffet,

eb. im Saushalt bei Familien-Anfdlug. Offert, unter B. W. 1256 an die Erv. d. Bl. 1256 Fräulein

aus burgerlicher Familie fucht Stellung in einem Sanshalte gur Singe ber Sansfrau evenil, ale Sanshälterin. Befcheibene Anfpr. Offerten unt. F. D. 1255 au

# Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

amRathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung ftadtifcher Stellen,

Abtheilung für Männer Arbeit finden: Buchbinber

Reller-Rufer Maler - Anftreicher Gattler Bung. Schmieb Schneiber a. Woche Schubmacher Spengler Lapegieren aguer. Behrling: Schneiben,

#### Arbeit suchen:

Garther Bau. Edlaffer Beiger -Burrangebull: a golobner Rrantemvärter

4-6 Manrer und 7-8 Taglöhner gef Renban Romerfaal.

# Bantedyniker

flotter Beichner firm im Mutftellen von Coffenanichlagen und flat, Berednungen fofort gefucht. Dif. m. Berlag bs. 6044 BL n. L. R. 6013

Mgent gef g. Bert, u. Cigarren, Bergut, ev. 250 Dt. mon. u. mehr. Bürgenfen & Co, Samburg. 2 Rnechte gefucht. Bereinsftr, 7.

#### 15-20 tüchtige Erdarbeiter

Gebr. Rossbach. Rellerfir. 17, Lubwigfir. 11,

# Shuhmadjer,

auch auswarts wolnenbe, erhalten dauernd Sobierei etc. etc. buninburife. 5703

V. Schneider, Micheleberg 26.

Weibliche Personen.

Suche für meine Strickere genbte Arbeiterinnen.

Much nehme Dabchen an, welche Diefelbe erlernen mollen.

Wiesbaben, Babnhofftrage 10 Eine gel. Schenkamme fet. gef. Bismardring 43. 3823

Carl Claes.

Tücht. Mädchen Coffetuche gefucht. Sotel Rofe.

Dadden, welches die Rorba-Silfa Stideretarbeiten erl. will gel. Webergaffe 16, Stiderei-gefchaft. 6017

unges Dab den tageuber gef. Stritter. Balramftr. 18 Bibh. 9. rechts. 6057

Ruh. Alleinmädchen gu gwei Berfonen gefucht. Unsgang bis 7 Uhr. Eintritt 1 Cept., and fruber. Rab. i. b. Erp. b. Bl 6023

Arbeiterinnen,

welche in Buchbindereien ob. Buch. brudereien gearbeitit haben, gef. R Bechtold & Co.,

Quifenftraße 33. 6026

welches burgerl. focht u. Sansarbeit verfteht, für gleich ob. fpat. gef. Bierftabterftr. 7. 6067 Aelteres Sonlmadgen 3. Fabren eines Sportmagens gel. Bimmermannir. 10, 3 St. 6068

Ein Lanfmädchen aus orbentl. Familie pr. balb gef, E. Chlu, Schubmarenbaus,

Langgoffe 23.

Sudriges Dienfimabden gef. gegen boben Lobn. Rach. jufragen Bormittage Biethen ring 3, 2 linte. 5565

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Beöffnet bis 7 Ubr Aben:

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fuct fianbig: A. Rodinuen (für Pripgt). Alleine, Sause, Rindere und Ruchenntabchen.

B. Baich. Buy. n. Mot atsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u Zaglabnerinnen But empjoblene Dabchen erhalten fofort Stellen

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinbe.frauleine u. . Barrerinnen Stugen, Sausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern,

Befellichafterimnen, Erzieherinnen, Comptoriffin ton Berfauferinnen, Bebrmadchen, Sprachlebrerinnen

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Sotel. u. Reftaurationstöchennen mmermabden, Baidmabden. Beidliegerinnen 14 haushalter. innen, Rode, Buffet. u. Gezoit.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Di wirfung ber 2 argti. Bereine. Die Abreffen ber frei gemeiberen arget, empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Reit bort in erfahren.

Gin Madden, welches perfett fochen fann, fofort gef. (Bohn 24-30 Mt) 6918 25-30 Mt) Bedmardring 40, Bart.

Caubere, junge Madden finden leichte Beldaftig, in Maing. Geft. Off, u A C. 7309 an die Erped, b, Bi 6048

Monatemädchen ober Frau von 1,2-3 libr jum Spulen gefucht 6054 Rapellenfir. 4. 9. 1.

Junges, wfliges Mabden gum 15, Auguft gefucht 6049 Rheinftrafe 44.

I unavhang. Fran fucht Stelle f. g. Tage Portfit, 12. 6039

Chriftliges Beim u. Stellennachweis.

Beftenbite. 20, 1, beim Cebanulab. Anftänbige Mabdjen erbalten für 1 Mart Roft und Logis, tomie

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das bem berftorbenen Bribatier Heinrich Heise

gehörige, an ber Oerengarten-ftrage D belegene Sftodige Wohn-baus mit Indigem Sinterhaus, Thorfabrt und großem Sofraum und bielerhalb gut jedem großeren Beichafteberrieb geeignet, 4 a 70 qm groß, felbgerichtliche Zare Dit. 85,000 .... foll erbtheilungs. halber aus freier Sand verlauft werben. Angebote find an ben Teftamentsbollftreder,

Rechteanwalt Dr. Fritz Bickel, Mbelheibstrafe 23,

Aristofraten,

Mentiers bietet fich bie Welegenheit, eine mit dem größten Comfort

ausgeflattete Villa. in j. guter Lage, preie. werth unt. Celbitfoften

Dirette Abreffen u. A. R. 5894 a. b. Erb. b. Bt. erbeten.

Kleine Villa gu verkaufen.

Schubenftrage Ba, Sobenlage, mit berrlicher Musficht, fraub. freier gefunder Bage, in Bal-beenabe, iconer Garien, be-queme Berbinbung mit eleftr. Bahn, 6-8 Bimmer und reichl. Bubebor, eleftr. Licht rc. Mab. Schubenftr. 1. 2269 Max Hartmann.

Ein breiftodiges Wohnhaus,

mit hinterhaus, Bart. Bertfiatte, für alle Bwede geeignet, ju vertaufen. Raberes gu erfragen in bem Berlag b. Bf. 4185

Gehr rentables

Haus

- Saben und icone Wohnung frei - fur Mt. 44 000 gu vert. Offerten aub. C. I pofilagernd Biebrich a. Rh. 1269

Clarenthal ift ber geeignetite Blag gur Erbannng

eines Canatoriums. 3ch bertaufe mein ca. 18 Morgen großes Terrain, am Walbe gelegen, an einen folbeuten Deren und gebe bas nötige Rapital zum Ban und gur bollftan-Digen Ginrichtung.

Grbitte Offerten unter C. D. 4330 nur bon Celbft. reffettanten an bie Egp. be

Bu verkaufen

Billa Schütenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, iconer freier loge, in Walbesnabe, hubich. Barten, eleftr. Licht, Centraibeigung, Marmortreppe, bememe Berbinbung mit elettr. Babn rc, Beriebbar jederzeit. Rabered bafelbft Max Hartmann.

aleues Landhaus mit ichonem Garten im Rheingan

billig in verfaufen, Raberes bei J. Schulte, Bargermeifter a. D. Wintel a. Rh.

Mleines Hans, 2 Bobnungen, Obfigarten mit vielen tragreichen Baumen, Stall, Remife, Bubebor. ju vert. 2097 Dab. in ber Erp. b. 23L

Saus im Beftend mit ft. proftifch eingerichtet, fur rubiges Beldaft, ipgiell Bafderei. Breis feft 110,000 MR. Angablung o bis 6000 M., rentirt 6 pCt., ju vertaufen. Offert. u. IK. 50 an bie Erp.

b. BI. 

Tausche Villa in Wiesbaden

gegen auswärtige, möglichst unbelastete Grandstücke oder Haus, event. Fabrik oder sonst. Werthe. Villa liegt nächst dem Kurpark, ist auch als Fremden-Pensionshaus geeignet. Naheres

P. G. Rück, Adolfstrasse I, I.

in Biegbaben und nachfter Umgebung, geeignet jum geichloffenen Ban bezw. hochbau, offerire preid-wert an Gelburefictianten. Gefl. Offert, von Gelbftreflettanten u. Chiff. S. W. 3526 an bie Erpeb. b. Bl erbeten. 3527

Ein Gartengrundfluck, 2 Morgen mit fl. Wohnhaus, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, 1 große Dalle, gut eingefriedigt, gute Bage, für Gartner, auch ale Banterrain

geeignet. Mane vorbanden. Offert u. G. G. 5995 an die Erped. d. Bi 6002 Mit 4000 M.

Anzahlung

offeriere mein in ber Seiderftraße gelegenes, bollvermieteies, gutes Grundftlid mit Werfftatten und Ueberichuß. Selbftfaufer wollen ibre Offerten geft, aub Chiffre W. W. 3528 bei ber Egpeb. be. 21. einreichen.

Abbruck Grundftüd im Innern ber Ctabt, wirb fofort

bei bollftänbiger Muszahlung gelauft. Berndfichtigung findet bie Bufenbung bes Situations. planes und genauefter Breis. Dirette Offerte vom Befitger unter Chiffre O. O. 3529 eggeten an bie Exped. b. Bi. 3530

Jumobilien- und Oppotheten-Weichäft

Ernst Heerlein, sirmaafic 60, 11. Gefchaftohaus, Mitte ber Grabt, mit mob. Baben, rentabel, unter foulanten Bebingungen gu

Oupothefenfapital gur 2 Ctelle in Boften von 3mal 30 000, 40 000, 20 000, 17 000 event. auch Bougelb, gu bergeben.

relegition Otto Engel,

Hypotheken- und Immobilien-Agentur ersten Ranges.

Vertreter der Deutschen Hypothekenbanin Meiningen für den Regierungsbezirk Wiesbaden,

für alle Transactionen bestens empfohlen. - Adolfstrasse 3. -

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Günftige Rapital-Offerte! Grafe ichuldentreie Terrains

mit amtlicher Tage bon minbeftene 500,000 Mart n. barüber werben gur 1. Stelle gu bautmäßigen Binfen belieben. Genaue Ingaben erbitte u. G. K. 5893 an bie Erpeb. b. 31.

25,000 Mk, auf 1. ober 2. Sup. am 1. Januar 1906 ausguleiben J. & C. Firmenich,

Bellmunbftr. 53, 15,000 Mk. auf gute 2. 1. Januar 1906 autjul, burd, J. & C. Firmenich, Bellmundftr. 58.

10,000 Mk. auf gute 2. 1. Oft. ober 1. Januar 1906 aus. J. & C. Firmenich,

Hellmundfir, 58. 30,000 Mk. auf gute 2. 1. Oft. auszuleiben burch J. & C. Firmenich. pellmunbfir, 53,

20,000 Mk. auf gute 2. Dit. ansguleiben burd J. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Wer Geld an 100 me gu jeb. aufwärts (auch braucht weniger), faume nicht, ichreibe an Prietzel, Berlin N. O 18. Rt. Frant-intterfir. 11. Auch ratenweise furterfir. 11. Auch ratenweife Rudgablung. Rudporto erberen. 254/118

Ca. Mk. 50,000... auf 1. Supoth, fof. ober par Off, an D. Chenrer, Birl Withelmftenfie 24.

35-40,000 Mk.

gu 4 pCt. an 1. Stelle auf pin Objett fofort ausgnleiben. Offert, unter C. 100 mi

Grossindustrielle. Hoteliers

welche gur Abloing von 2. Supothef. bej Banten = Rapttol. jeboch nicht unter ML 100,000. - benothigen. fonnen foldes gn

bankmäßigen 3mm prompt erhalten. Am dirette Aldreffen unter Chiffre G. H. 5895 m die Exped. d. Bl. a beten, finben Berid fichtigung.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

find flets Beivat-Rapitalien

in a

be:

begeben burch Ludwig Istel, Beberg, 16, 1. Frnipr. 21st. Gelchäftsftunden non 9-

und 3-6 Uhr. Die Immobilien: 11 Snpotheken-Agenin

Bahuhofitrage 4, aum I. Ofrober 30,000 2 20,000 M., 18,000 M 10 000 M. unb 6000 M gweite Shpathelel auf gute 41/2 pat.

n L. Winkler,

Hypotheken-Gesuche.

Gesucht 1259 Wif. 12000

auf bodprima 2. Squoth. Dis 60% ber Tage. Geft. Offerten sub. A. I poftlagernd Biebrich a. Rb.

Qu' ein gutgebenbes, in befter Bage v. Biesbaben gelegenes haut Buftant, in tabellos baut Buftant, wirb eine 1. Supo-thet von ca. 60,000 Mt und eine 2. Supothete v. ca 35-40000 M. aufgunehmen gefucht, Gelbfibar-leiber, welche bem Befuch naber treten mollen, belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Erprb, b Bl. niederzulegen.

40,000 Mk. auf gute 2. Suport, ber 1. Dit, ober 1. Januar 1906 bon Binegabler gefucht burch J. & C. Firmenich,

Bellmundur, 53. 5906 Geld-Darfeben gibt Seibftgeber reellen Benten, rud ahlung, Robimann, Berlin136. Frageritt. 29, Rudv. 250/118 250/118

Wit. 10,000

egen gute Nachhapothet u. puntt. liche Binjengahlung fo gu leiben Geff. Offert, u C. E. 5 a. b.

Erpeb. b. 191, erbeten. 20-25000 Mark an 2, Stelle auf gutes Objeft gu leiben gel. Off. n. A. S. 5993 an die Exp. d. El. 6004 Geldgebet

erh. feber Bei: foftenfrei Rachweis, nur gutet u 2. Onpotheten tutt

Ludwig Istel, Wernier. B. Weichafteftunben son und 3 - 6 Uhr.

Wer Geld bon 100 aufwarts (and mi ju febem Bwede braudt, nicht, ichreibe fofert an bes Ronigfir. Baffage Ratenmeile

gablung. Rudverte. Gefucht MR. 15—1800 auf febr gute 2. Dopoth. II. I poftlag. Biebrid a Rt.

2000 Mk. per fufatt a Dffert. u. S. L. 10

Erueb. b. 291. 40,000 Mark an 2. Stelle, In. Orjelt, L Gent ber Stadt, au leiben geladt Off. u. O. 3. 5994 in be Exped, d. Bl.